

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 24. Juni 2021

Nr. 25 / 71. Jahrgang

Dampflok am Tunnelausgang verewigt

Fledermäuse flattern unter der Tunnelwölbung, dichter grauer Qualm scheint aus dem Rund hervorzudrängen und der mächtige schwarze Kessel der historischen Dampflok „Ritter Eppo“ mit dem markanten roten Pufferträger schiebt sich durchs Portal.

Nicht nur Initiatorin Bea Hefter ist begeistert, auch Christina Cantzler, Vorsitzende der Bürgerstiftung, ist von der Arbeit der Graffiti-Sprayer des Naxos Ateliers aus Bornheim beeindruckt. Kunstpädagoge und Werkstattleiter Stefan Mohr und die Graffiti-Künstler Balazs Vesszösi und Gündem Gözpınar haben am Montag vor einer Woche in der Dunkelheit das Motiv auf die rund 50 Quadratmeter große Wand des Tunnelausgangs projiziert und von Donnerstag bis Samstag die schwarzen Umriss mit Farbe und Form gefüllt. Dabei klärten sie vorab, ob ihre Aktion die echten Flugsäuger stören könne, deren Einflugschneise über der

Tunnelwand liegt. Der Tiererschutz habe aber grünes Licht gegeben.

Das Motiv hatte Bea Hefter der Bahn vorgeschlagen: Es sollte eine historische Dampflok zeigen, am besten eine, die tatsächlich zu ihren Betriebszeiten durch den Tunnel gefahren ist. Die Wahl fiel auf den „Ritter Eppo“, die Güterzuglokomotive aus dem Jahr 1943 des Frankfurter Eisenbahnvereins. Viele Eppsteinerinnen und Eppsteiner erinnern sich vermutlich noch an die spektakuläre Einfahrt der Dampflok beim Einweihungsfest des neu gestalteten Bahnhofs 2016 oder zum Stadtfest 2018. Damals fuhr die Lok schon unter ihrem Beinamen „Ritter Eppo“ durch den Taunus. Jetzt haben ihr die Naxos-Künstler ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Bea Hefter freut es bei ihren nahezu täglichen Spaziergängen mit Hund Attila übers Bahnhofsgelände. Der Anblick der Schmierereien in der Öffnung des historischen Bahnhofstunnels hatte sie Anfang des Jahres auf die Idee gebracht, sich für eine künstlerische Gestaltung des historischen Tunnelportals einzusetzen. Telefonate mit der Bahn führten erstaunlich schnell zum Erfolg. Innerhalb weniger Wochen hatte sie die Genehmigung für die Kunstaktion und musste noch nicht einmal eine Gebühr dafür bezahlen. „Eigentlich wollte die Bahn 2000 Euro von mir“, sagt Hefter. Da sie die als Privatperson aber nicht aufbringen konnte, verzichtete die Bahn kurzerhand darauf.

Auch die Künstler wollen kein Honorar für ihre Arbeit, die Bürgerstiftung erklärte sich bereit, die Materialkosten für das Kunstprojekt zu übernehmen: Für Gerüst, etliche Dosen Profi-Sprayfarbe und für die Verköstigung. „Solche



Bea Hefter, Christina Cantzler und Stefan Mohr (vorn, v.li.) mit den Künstlern Gündem Gözpınar (li.) und Balazs Vesszösi. bpa



Die schwarze Dampflok lädt zum ungefählichen Selfie auf den alten Gleisen ein.

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ www.HP2578.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 25. Juni bis 3. Juli

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 25. Juni.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 28. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 29. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 30. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 1. Juli,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 24. Juni: Rathaus-Apotheke,** Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (061 98) 75 35
- 25. Juni: Grüne Apotheke,** Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (061 95) 67 37 60
- 26. Juni: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 36 51
- 27. Juni: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 90 13 07
- 28. Juni: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (061 74) 2 12 64
- 29. Juni: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (061 98) 96 28
- 30. Juni: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 22 66
- 1. Juli: Dr. Haas Apotheke,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 206 06 64

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (0 61 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

26./27. Juni: **Dagmar E. Vegner,** ☎ (061 92) **63 04,** Marbodstraße 25, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Stadtbücherei Eppstein: Lockerungen in Sicht

Die Stadtbücherei ist Dienstag und Freitag von 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr wieder geöffnet. Dazu ist es noch bis Freitag, 2. Juli, notwendig, einen Besuchstermin zu vereinbaren, danach ist dies nicht mehr nötig. Nur mit Termin ist bis dahin die Ausleihe und Rückgabe von Medien möglich. Termine können während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei telefonisch unter der Rufnummer 32438 gebucht werden.

Es darf sich bis zum Stichtag 2. Juli eine Person ohne Begleitung in den Räumlichkeiten aufhalten und das maximal 15 Minuten. Danach werden die Regeln gelockert und es dürfen sich ohne Terminvereinbarung maximal drei Personen gleichzeitig im großen Ausleihraum aufhalten, plus eine weitere Person im Vorraum (Ausleihe). Sollte es einen großen Andrang geben, muss im Flur vor der Bibliothekstür gewartet werden. Nutzer müssen während des Aufenthalts im Rathaus und in der Bücherei eine FFP2-Maske tragen und die Abstands- und Hygieneregeln einhalten.

Die **Bücherei Ehlhalten** in der Pfarrscheune im Rathausweg hat mit den gängigen Hygieneauflagen wieder geöffnet mit leicht geänderten Zeiten: montags von 15.30 bis 17 Uhr.

Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet an, 14-tägig dienstags zwischen 15 und 18 Uhr in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Interessierte melden sich bitte online für eines der Zeitfenster an unter dem Link: https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli. Weitere Infos per E-Mail an buecherei-njb@web.de.

Startschuss für das Stadtradeln

Jetzt für Eppstein Kilometer fahren

In den Sattel und los: Vom 27. Juni bis 17. Juli nimmt Eppstein wieder am Stadtradeln teil. 21 Tage können Gruppen, Vereine, Schulklassen oder auch sonst jeder, der sich registriert, für die Burgstadt in die Pedale treten. Die Registrierung ist schon jetzt unter www.stadtradeln.de möglich. Dann einfach die gefahrenen Kilometer eintragen und schon zählen diese für Eppstein.

Im Team macht es besonders Spaß, denn man kann gemeinsam Kilometer sammeln und dabei CO2 vermeiden. Ziel des Stadtradelns ist es, beruflich und privat möglichst viele Wege mit dem Rad zurückzulegen. Wer gar als „Stadtradeln-Star“ mitmacht, verpflichtet sich, 21 Tage kein Auto von innen zu sehen. Im Blog kann man sich über seine Erfahrungen austauschen.

Auch Schülerinnen und Schüler können antreten und drei Wochen für ihre Schule und ihre Stadt mitradeln. Infos für Schulen gibt es unter www.schulradeln.de. Dabei zählt, wer nach drei Wochen die meisten Fahrradkilometer auf dem Konto hat, wer die meisten Fahrradkilometer je Teilnehmer gesammelt hat oder welche Schule mit dem größten Team angetreten ist. Jeder Kilometer für Eppstein zählt.

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

- ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe
- ➔ Kommentieren Sie unsere Beiträge online

Sommerspaß mit der Eppsteiner Jugendarbeit

Das neue Sommerferienprogramm der Stadt Eppstein verspricht endlich wieder viele gemeinsame Erlebnisse. „Wir wollen mit Ausflügen und Tagesaktionen unterschiedlichste Interessen ansprechen“, so Sozialdezernentin Sabine Bergold. So kann man in den Sommerferien zum passionierten Mountainbiker werden oder sich von einem Nationalspieler ins Frisbee Spielen einweisen lassen. Oder zusammen die Tiere im Opel-Zoo besuchen. Minigolf, Schwimmbad oder Waldseilgarten bieten jede Menge Herausforderungen. Und wer kreativ sein möchte, tobt sich beim Upcycling oder Kochen aus, macht aus alten Dingen Neues oder zaubert ein Menü.

Anmeldeformulare und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich unter www.eppstein.de. Für Rückfragen stehen Khaoula Aboudou und Johannes Herr von der Jugendarbeit Eppstein gern zur Verfügung. Sie sind unter 305-201 oder -200 und khaoula.aboudou@eppstein.de oder johannes.herr@eppstein.de zu erreichen.

Gottfriedplatz: Fahrradständer kehrt zurück

Die Stadt Eppstein stellt eine Fläche des Gottfriedplatzes für die Außenbewirtung des angrenzenden Burg-Cafés zur Verfügung. Die Bewirtungsfläche ist bereits in Betrieb genommen. Die Fläche wurde aufbereitet und zur neuen Nutzung übergeben. Der in diesem Bereich befindliche Fahrradständer ist demontiert und wird nach der Säuberung an anderer Stelle auf dem Gottfriedplatz wieder aufgestellt. Dazu ist es notwendig, den Fahrradständer an mehreren Stellen im Boden zu verankern. Die Arbeiten werden in Kürze ausgeführt.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Vockenhausen

am 26. Juni: Erich Mager, 80 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein Auswirkungen der Corona- Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungbescheinigung	305139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.



Montage der neuen Planke. Stadt Eppstein

Beim Montieren der neuen Leitplanke Hauptkabel getroffen

Der Hinweis aus der Bürgerschaft war gut gemeint und sinnvoll. Anwohnern war aufgefallen, dass die alte Leitplanke an der steilen Kurve zwischen Staufenstraße und Ober dem Staufenweg nicht ausreichend Schutz gewährte für Fahrzeuge, die von der Fahrbahn abkommen. Die Tiefbauabteilung der Stadt reagierte sofort und ließ am vergangenen Freitag eine neue, größere und deutlich tiefer verankerte Schutzplanke montieren.

Dabei wurde versehentlich das Hauptstromkabel für die Staufenstraße angebohrt und zunächst die neue Leitplanke unter Strom gesetzt – bis der Strom abgeschaltet wurde. Von 14 bis 21 Uhr waren sämtliche Stromleitungen in diesem Areal tot, berichten Anwohner.

Inzwischen hat die Syna die Stromleitung repariert, die neue Leitplanke wird ebenfalls in den nächsten Tagen endgültig montiert.

Die Stadt weist darauf hin, dass Anregungen oder Beschwerden über Missstände seit kurzem über den digitalen Mängelmelder eingegeben werden können. Dieser ist über die Internetseite der Stadt unter www.eppstein.de abrufbar.

Eco Terra expandiert in Eppstein

Die im Jahr 2005 gegründete Firma Eco Terra GmbH möchte expandieren. Es war das erste Unternehmen, das im Gewerbe- und Industriegebiet Eppstein-West in Bremthal ein Grundstück erwarb, baute und die Produktion aufnahm. Eco Terra importiert, verarbeitet und vertreibt Edelnüsse, Anden-Getreide, Trockenfrüchte, gefriergetrocknete Früchte sowie Nahrungsergänzungsmittel in Bio-Qualität für die Industrie, den Großhandel und für private Labels. Die Firma hat Partnerschaften und Joint Ventures in den Herkunftsländern aufgebaut, um nachhaltige und verlässliche Qualität zu garantieren. Je nach Produktlinie können Produkte, die Bio, Kosher, Halal oder Fair Trade zertifiziert sind, angeboten werden. Rohkost, laktosefrei oder glutenfrei gehören ebenfalls zur Produktpalette. Außerdem beliefert Eco Terra die Schokoladenindustrie. Weitere Infos dazu auf www.eco-terra.de.

Der seinerzeitige Bauabschnitt wurde in den Jahren 2016 und 2017 vollzogen. Zu einer ersten Erweiterung kam es schon 2016 und 2017. Heute hat die Firma rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit dem Umzug nach Eppstein wurde die Anzahl der Beschäftigten mehr als verdoppelt.

Landrat Michael Cyriax und Bürgermeister



Geschäftsführer Stephanus van Bergerem, Landrat Michael Cyriax, Bürgermeister Alexander Simon und Juniorchef Andreas van Bergerem (v.l.) im Lagergebäude von Eco Terra. Foto: Main-Taunus-Kreis

Alexander Simon besuchten die Firma und ließen sich von den Inhabern und Geschäftsführern, den Eheleuten Carmina und Stephanus van Bergerem und Juniorchef Andreas van Bergerem auf den aktuellen Stand bringen.

In einem weiteren Bauabschnitt sei nun die Schaffung von weiteren Produktionslinien und einem zusätzlichen Lager geplant. „Wir freuen uns, dass Eco Terra sich in Eppstein wohl fühlt und hier weiter expandiert“, so Bürgermeister Alexander Simon.

Auch Landrat Michael Cyriax zeigte sich begeistert von der Entwicklung des Unternehmens. „Der Main-Taunus-Kreis bietet eine gute Infrastruktur“, so der Landrat. Die Exportquote beträgt 60 Prozent. Mittlerweile vermarktet Eco Terra rund 250 Produkte. Der Online-Shop, so die Firmenchefs, erfreue sich großer Beliebtheit.

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Hiermit lade ich zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 1. Juli 2021, 19.30 Uhr in der Comeniushalle, Niederjoser Straße, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22. April 2021
4. Verleihung der Ehrenbezeichnung für zwei ausgeschiedene Stadtverordnete, ein ausgeschiedenes Mitglied des Ortsbeirates Eppstein und ein ausgeschiedenes Mitglied des Ortsbeirates Niederjoserbach
0205/2021
5. Verabschiedung von Mandatsträgern
0206/2021
6. Bericht Corona-Pandemie in Eppstein im Zeitraum Mai und Juni 2021
0184/2021
7. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Eppstein
0210/2021
8. Antrag der FDP-Fraktion zu § 2, Zuständigkeitsabgrenzung und Übertragung von Aufgaben auf Ausschüsse
0130/2021
9. Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Eppstein als Satzung
0189/2021
10. Neufassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Stadt Eppstein als Satzung
0188/2021
11. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
0213/2021
12. Aufhebung der Ehrenordnung der Stadt Eppstein
0187/2021
13. Einrichtung und Besetzung/Wahl der Integrations-Kommission Eppstein
0180/2021

14. Stromnetzausbauvorhaben Ultratnet: Nachbeteiligung für Trassenkorridor Anpassungen auf dem Gebiet der Städte und Gemeinden Cramberg, Hünfelden, Hünstetten, Idstein, Eppstein und Hofheim sowie Alternativen auf dem Gebiet der Gemeinde Niedernhausen aus der Beteiligungsphase in 2018/Informationen zum Erörterungstermin als Online-Konsultation der Bundesnetzagentur
0215/2021
 15. Glasfaserausbau in Eppstein
0065/2021
 16. Digitalisierung – Sachstandsbericht Umsetzung Onlinezugangsgesetz (OZG)
0209/2021
 17. Vorhaben der Burgschauspieler Eppstein e.V. im Bereich des Juchhe auf Burg Eppstein/Darlehensvereinbarung
0177/2021
 18. Jahresabschlüsse der Jahre 2017 und 2018
0058/2021
 19. Übertragung von Haushaltsmitteln
0111/2021
 20. Sommerferienprogramm 2021 der Jugendarbeit Eppstein
0207/2021
 21. Erneuerung der Förderleitung Vockenhausen
0141/2021
 22. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. des Anlegens weiterer Schottergärten im Stadtgebiet
0212/2021
 23. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. eines zusätzlichen Zuschusses für die Musikschule
0219/2021
 24. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Gewerbegebiet West
0220/2021
 25. Anfrage der FDP-Fraktion bzgl. aktuellem Waldzustand
0221/2021
- gez. Bernhard Heinz
Stadtverordnetenvorsteher

Der Werksverkauf findet weiterhin ausschließlich online statt!

Ab dem 02.07.2021
erhalten Sie für 48 Stunden

15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment
des Online-Shops!

www.ecoterra-store.com

Code: WERKSVERKAUF07

Straßeninstandhaltung: Riss-Sanierungen durchgeführt

Wenn die Asphaltstraßen in die Jahre kommen, altern diese und bekommen Risse. Diese Risse ermöglichen, dass Wasser in den Untergrund eindringt und verkürzen die Lebensdauer einer Asphaltstraße. Deshalb beugt die Stadt Eppstein vor und lässt seit 2009 jedes Jahr Risse in einem anderen Stadtteil sanieren. Das erfolgt durch eine Fachfirma, die mit hohem Druck die Risse und Fugen ausbläst und dadurch Ablagerungen beseitigt. Danach werden die Asphaltflanken erwärmt und mit Fugenmasse vergossen. Damit die Oberfläche nicht zu rutschig wird, erfolgt die Abstreuerung mit Sand. Aus einem Restauftrag aus dem letzten Jahr wurde vor einigen Wochen die Rissessanierung Am Steinberg in Ehlhalten durchgeführt. Es wurden 2020 rund 2400 Meter Risse für rund 6000 Euro saniert. Auch in Zukunft soll dieses Projekt fortgeführt werden.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Donnerstag, 24. Juni

10.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Freitag, 25. Juni

10.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juni

14.00 Uhr Bremthal: Taufe von Justus Wagner

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juni

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit Einführung der neuen Messdiener

Dienstag, 29. Juni

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 1. Juli

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten hat wieder geöffnet – montags von 15.30 bis 17 Uhr. Die Bücherei in Niederjosbach bietet weiterhin 14-tägig dienstags an, nach Voranmeldung unter https://cutt.ly/kinderbuecherei_juni_juli 20 Minuten lang in der Bücherei nach Kinderbüchern zu stöbern. Der nächste Termin ist der 6. Juli (15 bis 18 Uhr). Weitere Infos per E-Mail an buecherei-njb@web.de, Angebot unter <https://t1p.de/ogy7>.

ERSTKOMMUNION: Letzter Elternabend zur Erstkommunion am Freitag, 25. Juni, 20 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat – nächstes Treffen am 27. Juni, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Wer danach den Gottesdienst besuchen möchte, bitte vorab im Pfarrbüro anmelden. Kontakt: Theo Reinle (Telefon 015129130736) und Katja (Telefon 015202784752). • **Info-Nachmittag zum Zeltlager 2021** am Sonntag, 11. Juli, 16 Uhr im GZ Niederjosbach. Wichtig: Es werden Hygiene- und Corona-Maßnahmen besprochen.

MESSDIENER: Einführung der neuen Messdiener in den Gottesdiensten am Sonntag, 27. Juni, in Vockenhausen und am Samstag, 10. Juli, in Bremthal.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des Verwaltungsrates heute, 24. Juni, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein. • **Sitzung des Pfarrgemeinderates** am Mittwoch, 30. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ehlhalten.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch zu erreichen.** Bis 25. Juni ist es nur am Vormittag besetzt.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Sonntag, 27. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Konfirmanden-Jahrgangs und Verabschiedung von Johanna Hore (Kirchenvorstand)

Montag, 28. Juni

10.00 Uhr Spieltreff

Dienstag, 29. Juni

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe open air

Donnerstag, 1. Juli

14.00 Uhr Offene Sprechstunde (Laden)

16.30 Uhr Spielrunde „Zug um Zug“ (Laden)

18.00 Uhr Klavierfest, s.u.

• Die **Gottesdienste in der Talkirche** sonntags um 10 Uhr werden weiterhin unter Einhaltung der Hygieneregeln gehalten; Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erbeten. Das Tragen medizinischer Masken im Gottesdienst ist verpflichtend.

• Im **Familienzentrum** finden bis 27. Juni keine Veranstaltungen statt, danach werden die Sprechstunden im Laden zusammengelegt. Die **offene Sprechzeit** findet donnerstags von 14 bis 16 Uhr statt. Auch für die Veranstaltungen im Familienzentrum gilt die Bitte um vorherige Anmeldung per Telefon oder E-Mail.

• Das **Männerforum für Kultur und Religion** trifft sich am Dienstag, 29. Juni, 18 Uhr persönlich im Freien. Treffpunkt ist die Bushaltestelle an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Je nach Wetterlage wird eine kleine Wanderung mit Picknick unternommen.

• **11. Eppsteiner Klavierfest unter freiem Himmel**, Beginn jeweils um 18 Uhr auf dem Gelände der Berufsgenossenschaftlichen Bildungsstätte, Mendelssohnstraße 36. **Donnerstag, 1. Juli:** Großer Beethoven-Abend (Prof. Grigori Gruzmann, Anna Tyshayeva, Klavier, Prof. Michel Gershwin, Geige); **Freitag, 2. Juli:** Erlanger Musikinstitut zu Gast (Anna Tyshayeva mit ihrer Klavierklasse, Prof. Michel Gershwin, Geige, Tilman Stiehler, Cello); **Samstag, 3. Juli:** „Bonjour Paris!“ (Prof. Michel Gershwin und Dimitar Ivanov, Violine, Mathias Bild, Bratsche, Ursula Lauer, Cello, und Anna Tyshayeva, Klavier, spielen Saint-Saëns, Franck und Chopin); **Sonntag, 4. Juli:** „Mendelssohn in der Mendelssohnstraße“ (Klavierduo Anna und Ines Walachowski, Prof. Michel Gershwin, Geige, und Anna Tyshayeva spielen Mendelssohn-Bartholdy); **Montag, 5. Juli:** „Serata Italiana“ (Klavierduo Chiara Nicora und Ferdinando Baroffio, Georgi Mundrov, Klavier, Roman Kuperschmidt, Klarinette, Ferdinand Pastorek, Geige und Olga Schaflikskaja, Flöte spielen Vivaldi, Scarlatti, Verdi, Rossini u.a.); Programm-Änderungen vorbehalten.

• **Interaktive Erlebnistouren** mit der App „Actionbound“, angeboten von Lisa Strahlendorf. Infos auf www.familienzentrum-eppstein.de, und als Aushang am Laden.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 8533**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum / Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 6300.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 24. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 26. Juni

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 27. Juni

10.45 Uhr Gottesdienst (Predigt: Frau Wehr, Niederjosbach)

Montag, 28. Juni

18.00 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J. (Präsenz)

Donnerstag, 1. Juli

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr telefonisch oder per E-Mail (s.u.) bis spätestens Samstag, 16 Uhr. **Neu:** Geimpfte und Genesene dürfen nebeneinander sitzen.

• **„Aufleben“** mit Vorstellung des Jahrgangsweines 2021 am Freitag, 9. Juli, um 19 Uhr im Freien und unter Beachtung der Auflagen. Es lädt ein die Stiftung.

• **Treffen unter der Weinlaube:** Singen mit Sabine Blomer am Mittwoch, 7. Juli, 15.30 Uhr. Anmeldung bei Inge Reif, Telefon 325 19 oder bei Heike Ulmer, Telefon 325 67.

• Die Gemeinde dankt allen Kandidaten und gratuliert den Gewählten der **Kirchenvorstandswahlen:** Dorothea Lindenberg, Heike Quitzau, Tobias Kaufmann, Jörg Ritter, Svenja Olgemöller, Sandra Rösner, Marie-Sophie Schmidt, Thomas Klug-Gottron, Dirk Roethele. Wahlprotokoll und endgültiges Wahlergebnis werden vom 20. Juni bis 4. Juli im Gemeindebüro ausgelegt und sind dort während der Öffnungszeiten oder nach Absprache einzusehen.

• Die **Gottesdienste** werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse **BrEmmaus** eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist auf der Website bei den „Gottesdiensten“ zu finden. Aktuelle Meldungen unter www.emmaus-bremthal.de.

• In der Zeit vom 19. Juni bis 3. Juli wird Pfr. Mittag von Pfrn. Heike Schuffenhauer, Tel. 8533 vertreten.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Ortsvorsteherin bittet Minister, Ehlhaltens Ortsschild zu versetzen

Mit einem offenen Brief wendet sich Ortsvorsteherin Martina Smolorz an den Hessischen Verkehrsminister Tarek Al Wazir und schlägt darin vor, das Ehlhaltener Ortseingangsschild an das obere Ende der Feldbergstraße zu versetzen. Sie bittet ihn, er möge der Versetzung des Ortseingangsschildes vom unmittelbaren Beginn der bebauten Schloßborner Straße um einige hundert Meter noch hinter den Aussiedlerhof „Quellenhof“ zustimmen und argumentiert damit, dass insbesondere die Anwohner der Feldbergstraße durch den Verkehrslärm auf der Landstraße stark beeinträchtigt würden.

Die Straße wird, auch wegen ihres Gefälles, häufig von Motorradfahrern mit überhöhter Geschwindigkeit befahren, obwohl dort laut Verkehrsschildern nur 60 km/h erlaubt sind. Auch das Geräusch der Beschleunigung nach dem Ortsschild führe zu einer „immensen Lärmbelästigung“ der Bürger.

Die Eingliederung des oberen Teils der L3011 in die geschlossene Ortschaft würde die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h beschränken und die Anwohner der Feldbergstraße entlasten. Smolorz weist auch auf den langjährigen Wunsch des Ortsbeirates hin, noch vor dem Ortseingang an der L3011 eine Verkehrsinsel zu bauen. Doch sei dieser Wunsch auf der Prioritätenliste nach hinten gerutscht und schließlich ganz verworfen worden. Deshalb, so Smolorz in ihrem Brief an den Minister, suche der Ortsbeirat nach anderen Möglichkeiten, um die Situation zu verbessern und bittet um Verlegung des Ortsschildes.

Dadurch könnte auch die Tempo-30-Zone Richtung Heftrich ausgeweitet werden. Smolorz argumentiert damit, dass dies eine einfache und kostengünstige Variante wäre, um „endlich dauerhaft Abhilfe zu schaffen“. bpa

SPD-Antrag zu Firma Becht heiß diskutiert

Mit ihrem Antrag, Magistrat und Stadtverwaltung sollen die Dachdeckerfirma Becht bei ihren Bemühungen zur Verlegung ihres Betriebs an die Schloßborner Straße unterstützen, zog die SPD in der jüngsten Ortsbeiratssitzung in Ehlhalten den Unmut des Rathauschefs auf sich. Bürgermeister Alexander Simon machte keinen Hehl daraus, dass er sich über die Begründung des Antrags ärgere. Das meiste darin sei „erstunken und erlogen“, sagte er in der Sitzung. Die Firma Becht habe sich schon vor einiger Zeit an die Stadt gewendet. Seitdem sei das Rathaus intensiv mit dem Thema beschäftigt. So habe man gemeinsam mit der Firma nach alternativen Standorten gesucht und Simon persönlich den Kontakt zum Direktor des Regionalverbands Frankfurt-Rhein-Main, dem CDU-Parteikollegen Thomas Horn, vermittelt.

Der Verband habe schließlich Zustimmung signalisiert, weil das von Becht vorgeschlagene eigene Grundstück an der Schloßborner Straße noch unter der vorgeschriebenen Größe bleibe, mit der ein langwieriges Flächenverwendungsplan-Änderungsverfahren notwendig werde. Laut Simon sei damit der „erste Hügel“ überwunden, es lägen aber noch einige schwierige Hindernisse im Weg. Als nächstes muss die Stadt, wie berichtet, einen landesplanerischen Antrag beim Regierungspräsidium stellen. Dazu sei es aber unerlässlich, dass die Firma selbst schriftlich ihre Situation erklärt und welche Schritte sie in der Vergangenheit unternommen habe, um darzulegen, warum sie eine Genehmigung für das Einzelgrundstück außerhalb des Ortes beantrage. Auf dieses Schreiben warte die Stadt nun, sagte Simon.

Am Ende werde das Regierungspräsidium eine Entscheidung aus rein fachlichen Erwägungen fällen. Dazu werde wohl auch ein Fachgutachten gemacht werden müssen. Simon wies darauf hin, dass es etliche erschwerende

Faktoren gebe: Das Grundstück liege außerhalb des Ortes und grenze nicht an die vorhandene Bebauung an. Außerdem sei die Fläche als ökologisch bedeutsam eingestuft, sei „Vorranggebiet Natur und Landschaft“, „Vorranggebiet Regionaler Grünzug“, außerdem „Vorranggebiet für Klimaschutz“ und „bedeutender Landschaftsraum“. Das seien allein fünf Punkte, die genau bewertet werden müssten, unabhängig von einer politischen Entscheidung, gab Simon zu bedenken.

Umso mehr halte er den Schlagabtausch im politischen Gremium für völlig überflüssig: „Wir wollen doch eigentlich alle das Gleiche hier und die Firma unterstützen“, sagte Simon.

SPD-Sprecherin Marion Küttemeyer wies noch einmal darauf hin, dass es auch für das kulturelle Leben wichtig sei, einen Handwerksbetrieb am Ort zu halten: Ob die Trauerhalle renoviert werden müsse oder der Tennisplatz neuen Sand benötige, „die Firma Becht ist immer da“, betonte Küttemeyer.

Die CDU lehnte den SPD-Antrag dennoch ab und stellte einen Änderungsantrag, der allerdings nur aufführte, warum das Verfahren so langwierig sei und was dafür zu tun sei. Das wiederum reichte der SPD nicht, die Unterstützung seitens der Stadtverwaltung forderte. Nach intensiver, gut einstündiger Diskussion und Vermittlung der FWG einigten sich die Ortsbeiratsmitglieder auf einen gemeinsamen Antrag von SPD, CDU und FWG. Darin heißt es sinngemäß, dass die Stadt das Anliegen der Firma Becht weiterhin unterstütze und mit den Behörden nach Lösungen suche.

Simon wies im Gespräch nach der Sitzung darauf hin, dass bislang noch gar keine politische Entscheidung gefordert sei, sondern rein fachliche Gesichtspunkte abgewogen werden. Klima- und Landschaftsschutz seien dabei nur zwei Gesichtspunkte. bpa

Ortsbeirat: Kuratorium für die alte Eiche

Ruhig und sachlich besprachen die Bremthaler Ortsbeiratsmitglieder die Anliegen der Fraktionen: So beantragte die SPD ein Großschachfeld für den Dorfplatz und schlug vor, die passenden Figuren im Lokal in der ehemaligen Verwaltungsstelle zu deponieren. Der Antrag wurde zurückgestellt, da zunächst geklärt werden solle, ob es überhaupt Interessenten für ein Freiluftschach und Stauraum im Alten Rathaus gebe. Die CDU brachte außerdem als Alternative ein mobiles Schachfeld in Form einer festen Plane ins Spiel.

Die Alte Eiche im Königsbachtal sei nicht mehr zu retten, deshalb schlug die SPD eine Bürgerbefragung zur Gestaltung des Geländes an der alten Eiche vor. Der Ortsbeirat einigte sich darauf, dass die Stadt ein Kuratorium einrichten solle, für das sich Mandatsträger, aber auch alle an der Neugestaltung des Areals

interessierten Bürgerinnen und Bürger melden könnten. In diesem offenen Gremium, so Ernst, könnten dann auch Vorschläge zur künstlerischen Umgestaltung des Naturdenkmals Alte Eiche besprochen werden oder zur Gestaltung des gesamten Plätzchens.

Beim Antrag, den Ausbau der Wiesbadener Straße nicht länger hinauszuschieben, waren sich die Fraktionen in der Sache einig, nicht hinnehmen wollte die CDU den Vorwurf an die Stadt, sie drücke sich vor den Kosten. Das sei inhaltlich falsch, betonte Ortsvorsteher Guido Ernst. Deshalb sei der Antrag neu formuliert worden und der Ortsbeirat plädiere nun für eine gemeinsame Sitzung von Ortsbeirat und Stadtentwicklungsausschuss mit einem Sachverständigen des Straßenbauamts Hessenmobil.

Ernst vermutet, dass Bewegung in die schon lange ruhende Diskussion über eine Sanierung komme, nachdem es jüngst zu einem Unfall gekommen sei, der möglicherweise auf den schlechten Zustand der Straßenoberfläche zurückgeführt werden könne.

Die CDU möchte zusätzliche Parkplätze bergab am rechten Fahrbahnrand der Waldallee ausweisen. Mit neuen Parkzonen könnten, so die CDU, zehn bis zwölf zusätzliche Parkplätze geschaffen werden, ohne die Busse zu behindern. Dazu müsse auch ein Teil des Grünstreifens einbezogen werden.

Die Spielplätze im Königsbachtal und am Hessenring sind derzeit gesperrt, teilte Ortsvorsteher Guido Ernst mit. Dort hat sich der Eichenprozessionsspinner ausgebreitet und muss erst eingedämmt werden. bpa



Bücherei-Helferin Gisela Mohr bedient den siebenjährigen Leser Max. Foto: privat

Kinderbücherei Ehlhalten

Die Kinderbücherei Ehlhalten in der Pfarrscheune im Rathausweg hat bis einschließlich 12. Juli geänderte Öffnungszeiten, und zwar montags von 15.30 bis 17 Uhr. Die Zeiten wurden an die Betreuungszeiten des benachbarten Montessori-Kinderhaus angepasst, damit die Kinder die Möglichkeiten haben, nach dem Kita-Besuch in die Bücherei zu kommen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

mit Informationen zu Veranstaltungen in Eppstein.



11. Eppsteiner Klavierfest startet unter freiem Himmel

Das Klavierfest Eppstein auf dem Gelände der Betriebsgenossenschaftlichen Bildungsstätte am Ende der Eppsteiner Mendelssohnstraße eröffnet Anna Tyshayeva am Donnerstag, 1. Juli. Gemeinsam mit Professor Grigori Gruzmann sowie dem Ausnahmegeiger Prof. Michel Gershwin hat sie eine Hommage an Ludwig van Beethoven zusammengestellt. Am Freitag, 2. Juli, musiziert Tyshayeva mit ihrer Klavierklasse am Erlanger Musikinstitut. Der Ausnahmegeiger Prof. Michel Gershwin ist zudem mit dem Cellisten Tilman Stiehler und Tyshayeva zu hören.



Anna Tyshayeva, Konzertpianistin und Künstlerische Leiterin des Eppsteiner Klavierfestes.

Unter dem Motto „Bonjour Paris!“ ist der dritte Konzertabend am Samstag, 3. Juli, französischen Komponisten gewidmet. Michel Gershwin und Dimitar Ivanov (Geige), Mathias Bild (Bratsche), Ursula Lauer (Cello) und Tyshayeva am Klavier spielen Kompositionen von Saint-Saëns, Franck und Chopin.

Da der Open-Air-Konzertort am Ende der Mendelssohnstraße liegt, erklingen am nächs-

ten Tag, Sonntag, 4. Juli, ausschließlich Werke von Mendelssohn-Bartholdy. Das Klavierduo Anna und Ines Walachowski spielen „Ein Sommernachts Traum“ in einer eigenen Bearbeitung des Komponisten für ein Klavier zu vier Händen, Gershwin und Tyshayeva sein Violinkonzert e-Moll.

Das Konzert am Montag, 5. Juli, unter dem Titel „Serata Italiana“ vermittelt italienisches Flair. Das aus Italien stammende Klavierduo Chiara Nicora und Ferdinando Baroffio, der Pianist Georgi Murov, Roman Kuper Schmidt auf der Klarinette, die Flötistin Olga Schafniskaja sowie der

Geiger Ferdinand Pastorek spielen Kompositionen von Vivaldi, Scarlatti, Verdi und Rossini.

Alle Konzerte beginnen um 18 Uhr in der Mendelssohnstraße 36. Sitzgelegenheiten und eine Mund-Nasen-Bedeckung sollten mitgebracht werden. Ein tagesaktueller Corona-Test ist empfehlenswert. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.



Glasharfen-Spielerin Susanne Würmell.

„Im Meer der Töne“ digital

Für Samstag, 3. Juli, war ein Konzert mit der Glasharfen-Spielerin Susanne Würmell in der Talkirche geplant. Eine kleine digitale Kostprobe ihres Könnens bietet Susanne Würmell jetzt anstelle des pandemiebedingt abgesagten Live-Konzertes in einem musikalischen Videogruß an die Fans der Talkirchenkonzerte an. Der Film wird am 3. Juli auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde veröffentlicht. Unter dem Motto „Im Meer der Töne“ bringt die Künstlerin mit Feingefühligkeit, Eleganz und Fingerfertigkeit Gläser zum Klingen.

vhs-Kurse starten wieder

Regina Seibel, Direktorin der vhs Main-Taunus-Kreis, hofft, dass die Veranstaltungen im Herbst wieder normal stattfinden können (www.vhs-mtk.de). Viele digitale Formate, sowohl bei Vorträgen als auch bei kürzeren Workshops, haben gezeigt, dass sich auch mit Online-Angeboten neue Zielgruppen erreichen lassen. Sie sollen deshalb ein Bestandteil des Programms bleiben.

Wegen der Unwägbarkeiten durch die Pandemie wird es diesmal kein dickes gedrucktes Heft der Volkshochschule geben, sondern neben der Webseite und den Sozialen Medien erscheinen im Zwei-Monatsrhythmus schmale Prospekte, die kurzfristiger gedruckt werden können.

Sie weisen auf Angebote wie gemeinsames Korbflechten, Deutschlernen oder Upcycling-Veranstaltungen hin. Das Servicebüro der Volkshochschule ist derzeit von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr besetzt.

Mit Kreativität gegen Lockdown-Isolation

Mit einem Theaterprojekt für junge Flüchtlinge will der Main-Taunus-Kreis Unterstützung unter den besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie bieten. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, nahmen acht junge Menschen, die ohne Begleitung der Eltern nach Deutschland gekommen waren, im Haus „Montesita“ in Eppenhain an einem Workshop teil. Das Projekt sei eine Möglichkeit, „ein wenig aus der Tristesse des Lockdowns herauszukommen und dabei kreatives Talent zu fördern und Sprachkenntnisse zu verbessern“, so der Jugenddezernent.

Der Workshop im Haus des Trägers „Jugendberatung und Jugendhilfe“ lief an zwei Tagen mit acht Teilnehmern im Alter von 16 bis 18 Jahren. Unter Anleitung der Theaterpädagogin Natalie Vogler konnten sie in kleinen Szenen, Pantomimen und Improvisationen spielerisch zusammenkommen und auf diese Weise mit viel Körpereinsatz ihre Gefühle ausdrücken und dabei auch die Entfaltungsmöglichkeiten des Theaterspiels ausprobieren.

„Für die jungen Flüchtlinge war das eine ge-



Zwei Workshop-Teilnehmer. MTK-Pressestelle

lungene Abwechslung von ihrem zum Teil bedrückenden Alltag im Lockdown, der die Trauer oder die Sorge um die in den Herkunftsländern zurückgebliebenen Eltern bei vielen noch verstärkt“, fasst der Jugenddezernent zusammen. Sie hätten nicht nur die Isolation in der Zeit des Distanzunterrichts bewältigen müssen, sondern durch den Lockdown seien auch der für sie besonders dringend notwendige Deutschunterricht und die Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen eingeschränkt gewesen. Das habe bei einigen von ihnen zu Perspektivlosigkeit und Zukunftsängsten geführt. Daher habe das Jugendamt des Kreises dieses Theaterprojekt für geflüchtete Jugendliche in Heimeinrichtungen gestartet.

Trotz sprachlicher Hürden und dem ungewöhnlichen Rahmen eines Theaterspiels seien die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr aufgeschlossen gewesen und hätten ein großes Bedürfnis gehabt, sich mitzuteilen. Manche von ihnen zeigten ein „enormes darstellerisches Potenzial“.

Das Angebot solle fortgesetzt werden, auch in weiteren Jugendhilfeeinrichtungen im Kreis.

Weltflüchtlingstag

Das Theaterprojekt steht zwar nicht im Zusammenhang mit dem Weltflüchtlingstag, der am Sonntag begangen wurde, zeigt aber, wie wichtig die Arbeit mit Flüchtlingen ist.

Der Weltflüchtlingstag wurde erstmals 1914 von Papst Benedikt XV. mit dem Dekret Ethnographica studia unter dem Eindruck des Ersten Weltkriegs als Gedenktag ausgerufen (siehe auch www.kleiner-kalender.de). 2000 legte die UN-Generalversammlung den 20. Juni als Weltflüchtlingstag fest.

Laut UN-Flüchtlingskommissariat waren Ende 2020 weltweit 82,4 Millionen Menschen auf der Flucht – etwa ein Prozent der Weltbevölkerung, eine Zahl, die fast der Einwohnerzahl Deutschlands entspricht und die höchste Zahl, die die UN bislang verzeichnet hat.

Handfeste Auseinandersetzung am Fußgängerüberweg

Am Montagnachmittag hat die Kelkheimer Polizei in Eppstein zwei Ermittlungsverfahren wegen wechselseitiger Körperverletzung eingeleitet. Gegen 14.30 Uhr war es zwischen einem 77-jährigen Autofahrer und seiner 69-jährigen Frau zu einem Streit mit einem 26 und 29 Jahre alten Paar gekommen, welches den Fußgängerüberweg in der Lorsbacher Straße überquerte. Auslöser soll eine abfällige Bemerkung der 69-Jährigen über die Kleidung der 29-Jährigen gewesen sein. Daraufhin sei der 26-Jährige äußerst aggressiv auf das Fahrzeug zugehauert und soll versucht haben, den 77-Jährigen zu verletzen. Dieser setzte gegen den 26-Jährigen ein Pfefferspray ein. Da der jüngere Kontrahent im weiteren Verlauf eine Fahrzeugscheibe des Wagens zerstörte, wurde auch ein Strafverfahren wegen vorsätzlicher Sachbeschädigung eingeleitet. Nach einer kurzen medizinischen Behandlung des 26-Jährigen von der Besatzung eines Rettungswagens, konnten alle Beteiligten vor Ort entlassen werden.

Holzbildhauer-Symposium bringt Kunst in alle Stadtteile

Mit einigen Monaten Verspätung kann in diesem Jahr nun auch das Holzbildhauer-Symposium (HBSE) auf dem Naturholzlagerplatz der Firma MB Baumdienste stattfinden: Vom 12. bis 19. September greifen acht namhafte Bildhauerinnen und Bildhauer zu Kettensäge, Fräse oder Stemmeisen, um dem Altholz eine Seele einzuhauchen. Schirmherrin der Veranstaltung ist Angela Dorn, Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst.

Viele Bäume, die die Firma MB Baumdienste im Auftrag von Kommunen oder Privatleuten fällt, landen im „Schredder“ und werden zu Holzschnitzeln, die entweder zum Heizen verwendet oder kompostiert werden. Diese Bäume, oft mit langer Geschichte und von besonderen Orten, vor dem Schredder zu bewahren und noch einmal zu neuem Leben in einem Kunstwerk zu erwecken, ist das Ziel des Symposiums. Deshalb trägt es auch den Titel „Zeitzeuge Holz“.

In den Monaten des Lockdowns bereitete eine Arbeitsgruppe des Kulturkreises Eppstein die sonst im Mai terminierte Veranstaltung vor. Wenn die Corona-Fallzahlen so niedrig bleiben wie derzeit, steht der Vernissage am 12. September um 11 Uhr auf dem Firmengelände von MB Baumdienste an der L3026 (Bezirksstraße) nichts im Wege. Interessenten sind bis zur Finissage am 19. September eingeladen, die Künstlerinnen und Künstler von 10 bis 18 Uhr auf dem Platz zu besuchen und am Gestaltungsprozess teilzuhaben.

Der Kulturkreis Eppstein hat zu diesem „Meistersymposium“ Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die von den Bildhauern aus dem Jahr 2018 besonders empfohlen wurden. Unter 20 Namen wurde eine Auswahl getroffen, die am Ende eine facettenreiche und aufregende Werkschau verspricht. Eingeladen sind Markus Bäcker (Lilau-Art) aus dem



Sieglind Gros, Teilnehmerin im Jahr 2018, schält mit der Kettensäge feine Skulpturengesichter aus dem Holz. Foto: Helga Mischker

rheinland-pfälzischen Gries, Johannes Bierling aus Freiburg, Beate Debus aus Dernbach in der Rhön, Frank Leske aus Bad Kreuznach, Reinhard Osiander aus Bremen, Tanja Röder aus Pfaffenhofen, Gudrun Schuster aus Neuss sowie Ortrud Sturm aus dem hessischen Rödermark.

Die ersten Symposien wurden weltweit ausgeschrieben, die Auswahl unter den zahlreichen Einsendungen traf eine Jury aus Kunstprofessoren und Leitern von Galerien. Beim 7. HBSE im Jahr 2018 wurden die Künstler erstmals ohne Ausschreibung eingeladen. Sie hatten alle etwas gemeinsam: Die Teilnehmer waren schon einmal in Eppstein zu Gast und hatten mit ihren Werken bei vielen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

„Die Schönheit der Kunstwerke stammt vor allem aus der Einbildungskraft des Künstlers, der sein Material ohne Hemmnis nach Belieben gestaltet. Bedingung für die Kunst ist,

keinen praktischen Wert zu haben. Künstler sollten einen völlig eigenen Zugang zur ‚Wahrheit‘ haben“ – so brachte 1807 der Romantiker und Philosoph Friedrich Wilhelm Josef Schelling die magische Anziehungskraft gelungener Kunstwerke auf den Punkt.

Mit Führungen zu den entstandenen Werken auf der Finissage am 19. September um 11 Uhr endet das Symposium. Der Kulturkreis Eppstein wählt eines der Kunstwerke aus, um es zu kaufen und auf dem Skulpturenweg in der Heinrich-Anton-Ickstadt-Anlage in Bremthal auszustellen.

Bei jedem Symposium bemüht sich die Arbeitsgruppe um eine zusätzliche künstlerische Aktion zum Start der Veranstaltung. In diesem Jahr schlugen der weltberühmte Cellist Daniel Müller-Schott, die japanische Malerin Keiko Kimoto und der Koreaner Ukn Lee eine besondere Brücke: „Cello im Dialog mit

Holz, Papier und Pinsel“. Kimoto soll darüber hinaus die ganze Woche über in den Eppsteiner Stadtteilen an ausgewählten Plätzen mit Interessierten künstlerisch arbeiten. Der inspirierende Gedanke dabei: Die Kunst zu den Eppsteinern bringen.

Bevor Müller-Schott auf der Vernissage eine Kostprobe seines Könnens gibt, tritt er auf Einladung des Kulturkreises am Freitag, 11. September, als Solist in der Talkirche auf.

Das Symposium wird ausschließlich mit Spenden finanziert. Neben Hauptsponsor Matthias Bauer ermöglichen auch die Mainova, Art Regio (Sparkassen-Versicherung), die Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen, die Bürgerstiftung Eppstein, der Kulturfonds Frankfurt Rhein Main, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie die Albert Weil AG diese Veranstaltung, die inzwischen weit über die Grenzen Eppsteins hinaus bekannt ist und hohes Ansehen genießt. mi



Zonta Club will mehr Frauen für politische Arbeit begeistern

Unter dem Motto „31,4 Prozent Frauen im Bundestag. Da geht doch mehr!“ startet der Zonta Club, ein Netzwerk von Frauen mit weltweit 30 000 Mitgliedern, eine dreiteilige Talk-Reihe zum Thema „Parität in Parlamenten – Frauen in die Politik“.

Bei der Auftaktveranstaltung des Zonta Clubs Taunus spricht Nancy Faeser am Montag, 5. Juli, um 19 Uhr auf der Eppsteiner Burg. Die Politikerin skizziert ihren Weg in den hessischen Landtag und gibt den Zuhörerinnen Einblicke in ihren Alltag. Ziel der Vortragsreihe ist es, durch gute Vorbilder und deren Erfahrungen das Interesse an diesem immer noch männerdominierten Berufsfeld zu erhöhen.

Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eine Anmeldung unter der E-Mail event.zcantaunus@gmail.com ist erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind erwünscht.

Planungsbüro bereitet Bürgerbeteiligung vor

Stadtrat Horst Winterer brachte als Vertreter des Magistrats die Mitglieder des Ortsbeirats Vockenhausen in ihrer jüngsten Sitzung auf den Stand der Dinge zur Gestaltung der neuen Ortsmitte und der Planung zum Sportplatzgelände an der Embsmühle.

Die Stadt habe inzwischen ein Fachbüro beauftragt, ein Konzept für die geforderte Bürgerbeteiligung vorzubereiten. Zum Beispiel müssten Vergabemöglichkeiten und Modelle zur Finanzierbarkeit erarbeitet werden, bevor die konkrete Gestaltung der Ortsmitte diskutiert werde, teilte Bürgermeister Alexander Simon auf Anfrage der Eppsteiner Zeitung mit. Ortsvorsteher Henning Quitzau hofft, dass der Projektplaner möglichst viele gesellschaftliche Gruppen anspricht und sich junge wie ältere Menschen an der Diskussion um

die Gestaltung der Ortsmitte beteiligen.

Der geplante Bau eines neuen Kindergartens am Sportplatz an der Embsmühle und eine Umgestaltung des bislang reinen Sportgeländes in ein gemischtes Gebiet mit Sportstätten, Wohnhäusern und Kita ist bei den Anwohnern umstritten. Bislang gab es weitere Sitzungen mit den Vereinen, die dort Gelände abgeben sollen. Im nächsten Schritt soll es Gespräche mit den Anwohnern geben. bpa

Apfel + Wein
OBERJOSBACH - Bohnheck 5

Straußwirtschaft
im Garten

Anmeldungen möglich
06127 967466

Freitags, bis 27. August
15.00 bis 21.00 Uhr

www.apfelundwein.de

Mit dem Duft der Kamille die Schönheit des Sommers speichern

Die Bremthalerin Heidelinde van Krüchten wandert gerne. In ihrem Beruf als Apothekenhelferin machte sie sich früh mit der Botanik und der vielfältigen Wirkung von Pflanzen vertraut. Sie beobachtet die Natur und wenn ihr etwas unbekannt ist, spürt sie dem nach, schon, weil sie gerne „urgesund“ kocht und kleine Weh-Wehchen mit heimischen Kräutern heilt. In den Wäldern und Wiesen rund um Eppstein kennt sie sich gut aus und

Eppsteins
Wildkräutergarten



Nadja Rüber | www.rauberg.ch

stellt in loser Folge einige der Kostproben aus „Eppsteins Wildkräutergarten“ in der Eppsteiner Zeitung vor.

In der aktuellen Folge über „Eppsteins Wildkräutergarten“ widmet sich die Kräuterkennerin einer der bekanntesten heimischen Heilpflanzen, der Kamille, deren Wirksamkeit als Tee fast schon sprichwörtlich ist:

„Wunder gibt es immer wieder – man muss sie nur auch seh’n“...“, zitiert Heidelinde van Krüchten einen Schlager, den Katja Ebstein vor vielen Jahren sang, weil ihr diese kleine Weisheit auf Schritt und Tritt in den Sinn

komme, „wenn ich durch meine schöne blühende Heimat Eppstein wandere“.

Jede Pflanze in ihrer Farbe, Gestalt, Blühkraft und Wirkungsweise sei ein kleines Wunder, über das sie immer wieder staunen könne, sagt van Krüchten. Auf dem gleichen Boden aus dem die Pflanzen ihre Nährstoffe beziehen, entwickeln sich in unmittelbarer Nachbarschaft echte Heilkräuter, aber auch ungenießbare.

Eines von diesen kleinen Wundern ist die allseits bekannte „Echte Kamille“ (Chamomilla). Sie gehört zur Familie der Korbblütler und ist im Gegensatz zu der sogenannten „Hundskamille“ vor allem erkennbar an ihrem charakteristischen, stark aromatischen Geruch und dem hohen Blütenkopf. Sie begegnet Spaziergängern jetzt im Sommer an den Feldrändern, wo

sie ihre strahlenden Blütenköpfe sonnenhungrig dem Licht entgegenstreckt.

Ihre Stärken sind die typischen ätherischen Kamillen-Öle, das Azulen, und eine Vielzahl an Flavonoid-Verbindungen. Sie helfen als Ma-

gen/Darm-wirksame Stoffe und sind unter anderem krampflösend. Diese Wirkung ist seit langem bekannt. Denn wer hat nicht schon einmal in seiner Kindheit einen Becher Kamillentee gegen Bauchschmerzen von seiner Mutter bekommen?

Wird die Kamille äußerlich angewendet, wirkt sie entzündungshemmend, antibakteri-

ell, hautberuhigend und heilend. So kann etwa ein Dampfbad aus Kamillenextrakt lindernd wirken.

Schon bei den Druiden fand die Kamille große Anerkennung und wurde durch Räuchern zum Vertreiben von Ängsten und Kummer bei den Stammesangehörigen verwendet.

Heidelinde van Krüchten ist fasziniert von der wunderbaren Vielseitigkeit dieser Pflanze. Zwar wird sie zu medizinischen Zwecken aus Anbaukulturen gewonnen, doch können Spaziergänger auch selbst diese kleinen blühenden Wunder sammeln. „Zu Sträuben gebunden und getrocknet haben wir immer ein Heilkraut zu Hause welches nicht nur lindern kann, sondern auch die ganze Schönheit des Sommers speichert“, rät van Krüchten.



Die duftenden Blütenköpfe der echten Kamille werden in der Heilkunde verwendet. Foto: Goran Horvat/pixabay

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Not in Ostafrika: Spenden sichern Schulspeisung für 1600 Kinder

Während in Deutschland die Gastronomie wieder öffnet und Menschen unbeschwert in den Gartenlokale sitzen, senden anderswo Menschen den Hilferuf nach dem täglichen Brot immer wieder zum Himmel. Todbringende Seuchen und Epidemien können mit Impfungen und Antibiotika besiegt werden – allein gegen den Hunger auf der Welt sei immer noch kein Kraut gewachsen, so der Freundeskreis Ostafrikahilfe St. Luke's.

Die von Dr. Hans Meisemann aus Bremthal gemeinsam mit Freunden gegründete Hilfsorganisation kämpft seit nunmehr 31 Jahren erfolgreich gegen die Not in Afrika. Alles begann 1990 mit dem Buschhospital St. Luke's in Kaloleni, wo die halbe Million Menschen der Region ärztliche Hilfe finden können. Es folgte der Aufbau einer Station für fehl- und mangelernährte Kinder am Distriktkrankenhaus in Kilifi. Kinder, die zu Hunderten im vierten bis fünften Lebensjahr starben, weil ihre Mütter sie wegen eines nachkommenden Kindes von der Brustnahrung absetzten und nur noch mit Maisschleim ernährten, können seitdem gerettet werden. Die Station hat heute als Zentrum zur Erforschung und Behandlung der Fehl- und Mangelernährung Weltgeltung.

Um die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung aller Altersgruppen in der Küstenregion nördlich Mombasas zu verbessern, baute der Freundeskreis 2007 das Gesundheitszentrum Kanamai Health Center. Ein großes Projekt, das ebenfalls nur dank hiesiger Spenden realisiert werden konnte. Die Ärmsten

der Armen finden hier sogar eine völlig kostenfreie Behandlung. Seit Beginn der Pandemie werden darüber hinaus im Gesundheitszentrum wöchentlich mehr als 120 Familien mit vom Freundeskreis bezahlten Lebensmitteln versorgt. Sozialhilfe, Arbeitslosenunterstüt-

zung und Rente gibt es nicht, und wie immer in Krisenzeiten werden Grundnahrungsmittel schamlos verteuert. Mittlerweile stehen auch die wenigen Menschen, die vor der Pandemie durch Arbeit in den Hotels ein Auskommen hatten, beschämt in den Ausgabeschlangen an.

An der Baharini Primary School, die der Freundeskreis seit 20 Jahren unterstützt, erhalten etwa 1600 Kinder täglich eine warme Mahlzeit – immer einen Teller Reis oder Mais mit Bohnen. Für viele ist es die einzige Mahlzeit am Tag. Eine weitere wichtige Säule ist die berufliche Ausbildung. Hier hilft der Freundeskreis seit Jahrzehnten durch den Aufbau und die Ausstattung von Berufsschulklassen mit Maschinen und Werkzeugen, die Zahlung von Lehrergehältern und die Vergabe von Stipendien für förderungswürdige junge Menschen. Jüngstes Projekt ist Marianist Education in Bombolulu und Ukunda, wo junge Menschen in verschiedenen Berufszweigen ausgebildet werden.

Keines der Projekte war und ist ohne finanzielle und materielle Spenden oder durch die aktive Mitarbeit zahlreicher Helfer aus ganz Deutschland vor Ort möglich. Damit solche Hilfen weiter möglich sind, wirbt der Freundeskreis weitere Mitglieder und bittet um Spenden auf das Konto: Freundeskreis Ostafrika e.V. - IBAN: DE96 5105 0015 0225 0372 80 bei der Nassauischen Sparkasse. Eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt wird zeitnah bei Angabe von Namen und Adresse versandt.



Die Schulspeisung ist für viele Kinder häufig die einzige Mahlzeit am Tag. Foto: privat

EZ

Der „Pflasterschisser“ hat endlich sein Zuhause gefunden

Das rund 15 Jahre währende Asyl der von Holzschnitzer Hans-Albert Herrmann geschaffenen Skulptur des „Pflasterschissers“, der historischen Symbolfigur der Eppsteiner, hat nun endlich ein versöhnliches Ende gefunden: Bei einem Gespräch mit Gästen aus Bremthal erfuhr der Wirt des Eppsteiner Lokals „Pflasterschisser“, Abel Chamoun, erstmals von der Skulptur gleichen Namens und war begeistert. Der Koch, der das Lokal im ältesten Fachwerkhaus des Main-Taunus-Kreises in der Burgstraße vor etwa zehn Monaten übernahm und seither viel in seine Wiederbelebung investiert hat, wollte den „Pflasterschisser“ aus Holz sofort als Wahrzeichen für sein Lokal erwerben. Die Gäste aus Bremthal, Heidelberg und Bernd van Krüchten, vermittelten umgehend den Kontakt. Noch am gleichen Abend rief Chamoun den ihm bis dahin unbekannten Herrgottschnitzer an und verabredete einen Kaufpreis. Am nächsten Tag wurde die Skulptur in van Krüchtens VW-Bus aus der Bremthaler Werkstatt zum Eppsteiner Traditionslokal gebracht. Mit tatkräftiger Hilfe einiger Bekannter hievte Chamoun die über zwei Zentner schwere Holzfigur an ihren neuen Standort im Eingangsflur des Restaurants, wo sie auf einem massiven Holztisch platziert, für jeden Besucher sichtbar ist.

Aber sowohl für den neuen Besitzer, als auch für den strahlenden Herrgottschnitzer



Wirt Abel Chamoun hat den „Pflasterschisser“ ins Fachwerkhaus in der Altstadt geholt.

und die beiden Vermittler der Aktion war dieser Vorgang mehr als nur eine „Endplatzierung“: „Der Pflasterschisser hat nun sein endgültiges und wohl bestes Zuhause gefunden, das sich auch die Nachfahren von Hans Jakob Sauer nur wünschen konnten“, freut sich Bernd van Krüchten, der uns, noch völlig überwältigt vom unerwarteten Erfolg seiner Vermittlung, sofort die ungewöhnliche Geschichte erzählte.

Beim Betreten des Restaurants ist die lebensgroße Verkörperung des „Pflasterschissers“ ein richtiger Hingucker, der den Betrachter unwillkürlich schmunzeln lässt. Van Krüchten freut sich, wenn er an das Modell für die Eppsteiner Symbolfigur denkt, den 2015 verstorbenen Hans Jakob Sauer: „Er schmunzelt sicher auch von oben herab“.

Die lange Geschichte der Pflasterschisser-Skulptur begann 2006 mit einem Handschlag zwischen Hans-Albert Herrmann und dem damaligen Bürgermeister Ralf Wolter. Herrmann hatte vorgeschlagen, eine Pflaster-

schisser-Figur für den Wernerplatz zu kreieren, analog zu den anderen Stadtteilen, deren Symbolfiguren, der Bär für Bremthal und der Besenmann für Niederjosbach, ebenfalls zu dieser Serie gehören. Der Holzbildhauer machte sich damals sofort daran, den aus seiner Sicht mündlich erteilten Auftrag auszuführen und suchte umgehend nach einem menschlichen Modell. Es sollte ein Eppsteiner Urgestein sein. Der damals schon 80-jährige humorvolle Architekt und Musiker Hans Jakob Sauer erklärte sich dazu bereit und hockte sich im Hof des Herrgottschnitzers hin, um als Modell vom Künstler fotografiert zu werden.

In wohl hundert Arbeitsstunden schnitzte Hans-Albert Herrmann den „Pflasterschisser“ in Lebensgröße aus Lindenholz, in dessen Gesicht viele Eppsteiner unschwer die Züge von Hans Jakob Sauer zu erkennen vermochten. Sauer hatte Jahre zuvor das älteste Fachwerkhaus des Main-Taunus-Kreises nach dem Brand von 1979 wieder aufgebaut und darin ein Restaurant eingerichtet. In Anlehnung an den historischen Uz-Namen der Eppsteiner bei ihren Nachbarn, gab er dem Lokal den unverwechselbaren Namen „Pflasterschisser“.

Die fertige Pflasterschisser-Skulptur fand jedoch nicht die Gnade des damaligen Bürgermeisters. Er berief sich auf die städtische Notwendigkeit eines schriftlichen Vertrages, den es nicht gab. Auch die zwei nachfolgenden Bürgermeister beriefen sich auf die notwendige Schriftform und lehnten die Übernahme der Kosten und der Figur ab. Zudem äußerten sie ihre Sorge, dass die Figur anstößig wirken könne.

Der Künstler traf dies sehr in seiner Handwerkslehre, in der ein gegebenes Wort noch Bedeutung hat. Er erwog letztlich sogar, die Figur öffentlich zu verbrennen, wovon ihm Freunde dringend abrieten. Und so verstaubte der „Pflasterschisser“ in der Garage des Künstlers – bis an einem lauen Juni-Abend 2021 ein Anruf aus Eppstein das Schicksal der verschmähten Figur wendete.

Der engagierte Pflasterschisser-Wirt Abel Chamoun resümierte nach getaner Tat, das sei für ihn ein Tag, im Bewusstsein, etwas sehr Wichtiges und Schönes getan zu haben. EZ



2006 stand das Eppsteiner Urgestein Hans Jakob Sauer (†) Modell für die Pflasterschisser-Skulptur. Foto: EZ-Archiv

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach Alt Wildsachsen 34
65719 Hofheim-Wildsachsen
Tel. 06198 / 33733
uhrmacher.reidelbach@gmx.de

**Wir sind
wieder für
Sie da!**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Gegenseitig unterstützen – „Kastanienhof“ sagt Danke

Die Gastronomie hat unter den Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie besonders gelitten. Fast sieben Monate konnten Restaurants Essen nur zum Abholen oder liefern verkaufen. Besonders die größeren Veranstaltungen fehlen den Wirtsleuten, um ihre Betriebe wirtschaftlich zu betreiben. Umso wichtiger sind die Öffnungsschritte seit Anfang Juni. Für den Besuch der Gastronomie war zu Beginn die Vorlage eines negativen Coronatests vorgeschrieben, inzwischen gilt diese Regelung noch für den Besuch der Innengastronomie. Die Wirtsleute Ute und Thomas Will vom Hessischen Gasthaus Kastanienhof in Niederjosbach sind den Testcentern deshalb sehr dankbar: „Ein großes Dankeschön gilt den ASB-Testzentren in Niedernhausen und Ehlhalten, die durch ihre Testungen uns ermöglichen, die Innengastronomie gerade auch für Veranstaltungen wieder zu öffnen.“

Als Dankeschön für die freundliche und professionelle Unterstützung überreichte das Ehe-



ASB-Mitarbeiter Michael Velten (Mitte) nimmt Verzehrgutscheine von Ute und Thomas Will vom Niederjosbacher Kastanienhof entgegen.

Foto: Jochen Haupt

paar Michael Velten vom ASB Westhessen, stellvertretend für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ASB, 20 Gutscheine für den Kastanienhof im Wert von jeweils 25 Euro.

Digitalisierung
Videos, Hi8, Mini-DV,
Super 8, Dias auf USB-Stick/
DVD – wir beraten Sie gerne.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 8 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di/Mi 8 – 13 Uhr
...und nach Vereinbarung

Mit „Kokolotta“ hat sich Stefanie Fichtner einen Traum erfüllt

Ob Global Player wie RUCO oder Eppstein Foils, das Lokal um die Ecke, produzierendes Gewerbe oder Dienstleister. – Auch die Eppsteiner Unternehmen leiden unter den Folgen der Corona-Pandemie, sei es, dass Kunden ausbleiben oder Material und Rohstoffe. Wir haben uns bei den Kleinstunternehmern umgesehen und fragen, wie gewerbliche Einzelkämpfer durch die Krise zu kommen versuchen. Heute stellen wir Stefanie Fichtner vor, die mitten im Lockdown ihren Secondhand-Laden für Kinderkleidung in Alt-Eppstein eröffnet hat.

Seit einigen Monaten schon prangt in bunten Lettern der Name „Kokolotta“ auf den Fenstern des früheren Buchladens in der Burgstraße. Am Seitenfenster wirbt die ehemalige Leistungssportlerin Stefanie Fichtner für ihr EMS-Studio. Eine Trainer-Lizenz für Elektro-Muskel-Stimulation (EMS) hat sie schon seit neun Jahren und ein eigenes Studio in Bad Soden. Als sie im Herbst 2019 nach Vockenhausen zog, suchte sie zunächst nach einem Raum, um in Eppstein ein zweites Studio zu eröffnen. Hauptberuflich arbeitet die gelernte Touristikassistentin als Crewplanerin im Büro einer Fluggesellschaft am Flughafen. „Während des Lockdowns im Winter hatte ich die Kurzarbeit plötzlich viel Zeit und dann blieben auch noch die Kunden für das EMS-Training aus“, erinnert sich die 37-Jäh-



Anfang des Jahres öffnete Stefanie Fichtner ihren Secondhand-Laden „Kokolotta“. Foto: Beate Schuchard-Palmert

rige und nutzte die Zeit, um einen Traum zu verwirklichen: Den eigenen Secondhand-Laden für Kindersachen. Platz ist in der früheren Burgbuchhandlung für beides: Kinderkleider und Studio.

Seit der Geburt ihrer Tochter vor fünf Jahren habe sie viel Zeit auf Kinderkleiderbasaren verbracht – sowohl vor als auch hinter den Basarständen. „Ich kaufe selbst viel auf Flohmärkten und Basaren und habe auch gern als Verkäuferin teilgenommen. Das Dekorieren des Standes mache ich einfach Freude, sagt sie und hat auch im Laden zwei alte Koffer zur Präsentation von Strümpfen, Röcken und Hosen aufgebaut. Die Einrichtung sei gebraucht gekauft und die Waren in Kommission genommen.

30 Verkäuferinnen geben inzwischen ausrangierte Kinderkleidung bei ihr ab, die sie zu basarüblichen Preisen verkaufe.

Der finanzielle Einsatz für die Secondhand-Ausstattung sei überschaubar, deshalb habe sie das Experiment überhaupt gewagt, obwohl in ihrer Nachbarschaft der DRK-Laden ebenfalls secondhand anbietet. Bislang hat sie zwei feste Öffnungstermine pro Woche: Freitagnachmittag, weil dann der Wochenmarkt Kunden in die Altstadt lockt und Samstagvormittag. Montags oder mittwochs öffnet sie sporadisch und gibt das im Internet bekannt.

Die gebürtige Cottbuserin lebt seit 2006 im Raum Frankfurt und seit 2019 in Vockenhausen. „Ich habe mich bewusst für einen kleinen und überschaubaren Ort entschieden“, sagt Fichtner: Viel Grün, freundliche Nachbarn, und dass man sich auf der Straße noch grüßt, das sei ihr wichtig. Inzwischen seien auch ihre Eltern nachgezogen und haben sich in der Burgstadt gut eingelebt.

Mit drei Berufen und kleiner Tochter habe sie eigentlich schon genug zu tun, räumt sie ein, findet aber trotzdem noch Zeit, für das Athletiktraining der Damenvolleyballerinnen des Bundesliga-Zweitligisten Bad Soden.

Nebenbei ist die ehemalige Diskuswerferin Leichtathletik-C-Trainerin im Breiten- und Leistungssport. Doch dafür bleibe ihr im Moment keine Zeit. bpa

Sieben Zwerge vor Eppsteiner Kulisse

Andrea Mauer, die Leiterin der Burschar-Kids, startet mit einem neuen Projekt. Da wegen der Corona-Pandemie das geplante Theaterstück nicht in großer Runde geprobt und live aufgeführt werden kann, kam ihr die Idee, einen bekannten Film umzuschreiben, an Eppstein anzupassen und vor Eppsteiner Kulisse mit jeweils maximal zwei Mitspielern aufzunehmen.

Gemeinsam mit Helmut Kopecky hat sie das Drehbuch für „7 Zwerge – Eppstein ist uns genug“ entsprechend umgeschrieben und auf Eppstein übertragen. Sie selbst übernimmt auch die Kameraführung und den Schnitt des Films.

Am vergangenen Sonntag war der zweite Filmtag und Auftritt weiterer Darsteller und Drehtag für einige Szenen. Die Schauspieler sind zehn Mitglieder der Burschar-Kids und



Pinocchio und einer der sieben Zwerge begegnen sich im Eppsteiner Wald. Szenen-Foto: Andrea Mauer

Kinder aus Oberjosbach sowie drei Erwachsene. Der jüngste Darsteller ist fünf Jahre alt, der älteste 67. Gedreht wurde unter anderem im Restaurant „Pflasterschisser“ und im Laden „Schönesundmehr“, in der Eventlocation „Percuma“ sowie im Imbiss „I like Döner“.

Bis zuletzt wurde noch ein Mitspieler für die Rolle des Polizisten gesucht, der nur zwei Sätze zu sprechen hat. Nach längerem Überlegen kam die Idee, Bürgermeister Alexander Simon darum zu bitten. Er stimmte zu und übernimmt nun im Film die Aufgabe des Ordnungshüters, unterstützt von einem Hilfspolizisten.

In den kommenden Wochen werden nach und nach alle Spielszenen gefilmt. Die Initiatoren hoffen, bis Ende Oktober den fertigen eigenen Film auf DVD ansehen zu können.

BUND lädt zum Rundgang:

„Eppstein, weit vor unserer Zeit“

Was eine Landschaft von ihrer eigenen Vorgeschichte erzählt, verraten Geologie und Geografie. Sie sind die Themengebiete, zu denen Martin Alberts vom BUND Eppstein Wissenswertes und Interessantes am Samstag, 3. Juli, vermitteln möchte. Der Rundgang beginnt um 14 Uhr am Rathaus II in Alt-Eppstein.

Auch wenn sich die pandemische Situation etwas entspannt, ist es notwendig, sich verbindlich anzumelden unter der Telefonnummer 2821. Bei erhöhter Anmeldezahl wird eine zweite Veranstaltung möglich sein.

TSG Eppstein: Weitere Kurse Turnen und Fitness gestartet

Die Abteilung Turnen und Fitness bei der TSG Eppstein hat den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Die meisten Veranstaltungen finden im Freien auf dem Sportplatz Bienroth unter den hessischen Corona-Regeln der Stufe 2 statt, also maximal zehn Teilnehmer; Geimpfte, Genesene oder Sportler mit aktuellem Coronatest können zusätzlich teilnehmen. Es gelten weiterhin die AHA-Regeln und das Hygienekonzept der TSG Eppstein.

Die Gruppe Wirbelsäulengymnastik mit Anja Lenz trainiert auf dem Sportplatz montags von 18.30 bis 19.30 Uhr. Gleich im Anschluss gibt es eine Stunde Body Workout mit Anja Lenz und freitags von 11 bis 12 Uhr Pilates. Fragen beantwortet die Trainerin unter der Rufnummer 7389. Der Gymnastik-Kurs „Aktiv und gesund“ mit Monika Dambacher trifft sich vorerst freitags von 9 bis 10 Uhr im Bürgersaal Eppstein. Die Gruppe „Fit über 50“ mit Gisela Swiderski trainiert donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr auf dem Schulhof der Burg-Schule. Das Krafttraining für Frauen am Montag startet erst wieder nach den Sommerferien. Ein Einstieg in die laufenden Kurse ist jederzeit möglich.

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Wenn die Grenzen zwischen Natur und Kultur verwischen

An kaum einem Ort fühlen sich die Deutschen so wohl wie im Wald. In den Monaten der Pandemie entdecken ihn immer mehr Menschen als Rückzugsort für sich: Ob zu Fuß, mit Hund oder auf dem Mountainbike. Die Kehrseite davon: Die zunehmende Bevölkerung des Waldes verschärft ohnehin vorhandene Konflikte. Zum Beispiel zwischen Jägern und Hundehaltern, Radfahrern und Fußgängern – und den grundsätzlichen Konflikt zwischen Mensch und Natur.

Das Gleichgewicht in der Natur ist ohnehin gefährdet: Während Naturschützer den Rückgang vieler kleiner Tierarten wie Insekten, Amphibien und Vögel beobachten, haben Jäger alle Hände voll zu tun, andere Tierarten durch gezielte Jagd einzuhegen. Wildschweine, Füchse, Reh- und Rotwild sind ungefährdet. Aber auch eigentlich nicht im Taunus heimische Tierarten wie Waschbär oder Mufflon vermehren sich geradezu sprunghaft.

So wurden im vergangenen Jahr 721 Wildschweine erlegt, die höchste Strecke eines ganzen Jahres seit 1979, erinnert sich Revierförster Peter Lepke. Damals wurden gerade einmal 15 Wildschweine geschossen.

Das lasse auch einen Schluss darauf zu, wie stark sich die Art in den vergangenen 30 Jahren vermehrt habe. 98 Waschbären wurden im ge-

Waschbären auch verwertet. Zum Beispiel von Unternehmen wie „Fellwechsel“, die Felle und Tierhaar verwenden.

Ein Leser der Eppsteiner Zeitung fordert, dass Jäger das gesamte erlegte Wild mit nach Hause nehmen sollten, „statt Köpfe, Beine und Gedärme hinter Holzstapeln, am Wegesrand, im Gebüsch oder in nahe Hochständen deponierten Rohren einfach zu entsorgen.“ So könnten Krankheiten verbreitet werden, befürchtet er, außerdem sei es vor allem für Kinder ein makabrer Anblick. „Wir hatten beispielsweise schon direkt vor unserer Haustür die Unterkiefer eines Rehs herumliegen“, schreibt der Leser, der namentlich nicht genannt werden will.

Die sogenannten „Luderplätze“ seien absolut legitim, erläutert Torsten Becht und ein Beitrag, um die Artenvielfalt zu erhalten – zumindest, wenn der Bestand gesund ist. „Sollte die Schweinepest auf Hessen übergreifen, gelten umgehend andere Regeln. Dann müssen die erlegten Tiere komplett entsorgt werden“, betont Revierförster Lepke. In der Regel aber bleiben diese Reste nicht lange liegen. Für den Roten Milan oder den Kolkkraben seien das laut Lepke wichtige Futterangebote. Am Wegrand sollten sie selbstverständlich nicht verteilt werden. Becht vermutet: „Wenn Spaziergänger die ausgeweideten Reste oder auch aufgestellte

Fallen entdecken, dann waren sie an Stellen im Wald, wo sie sich eigentlich nicht aufhalten sollten.“ Auch die Reste in den Rohren haben laut Becht ihre Berechtigung als Lockmittel für Füchse.

Wenn Knochenteile sogar in bewohnten Straßen scheinbar willkürlich verstreut liegen, „dann hat vermutlich ein streunender Fuchs sie dort liegenlassen“, vermutet Becht. Dass Wildtiere ihre natürliche Scheu vor bewohnten Gebieten verlieren, liege oft am falschen Verhalten des Menschen. Erkan Özcan

Waldstraße beobachtet, dass eine Nachbarin systematisch Wildtiere anfüttert. Im Internet kursieren sogar von einer Wildtierkamera aufgezeichnete Filme, die das muntere Treiben junger Füchse, Waschbären und Marder in der Nähe der Futterstelle zeigen. „Ganze Familienbande sind da anscheinend unterwegs“, hat der Ehlhaltener beobachtet.

In Vockenhausen führte vor drei Jahren ein ähnlicher Fall dazu, dass eine Frau auf ihrer Terrasse von einem Fuchs gebissen wurde. Ein Nachbar hat die Wildtiere regelmäßig gefüttert. Aber auch nachlässig deponierte Gelbe Säcke sind für Fuchs und Co. eine Versuchung.

Laut Ordnungsamt ist das gezielte Füttern kein Kavaliersdelikt, sondern ein Verstoß gegen das Jagdgesetz. Wer wilde Tiere nachweislich füttert, macht sich strafbar.

Ein anderer Leser beschwert sich über die Umgangsformen im Wald: „Viele Einwohner berichten übereinstimmend, immer wieder bedroht zu werden, vor allem, wenn der Hund ohne Leine läuft.“ „Beim nächsten Mal knall’ ich den ab“, gehöre noch zu den freundlichsten Formulierungen der Jäger.

Diesen Vorwurf weist Becht von sich. Er glaube auch nicht, dass seine Jagdkollegen Spaziergänger derart bedrohen. In der Regel weise er die Spaziergänger darauf hin, ihre



Akrobatischer Waschbär

Familie Künzel aus Vockenhausen hat sich den ganzen Winter gewundert, wer immer mal wieder das Vogelfutterhaus in ihrem Garten umreißt, die Meisenknödel stiehlt und auf dem Rasen seinen Kot hinterlässt.

Zunächst hatten die Künzels einen Fuchs in Verdacht, den sie am Waldrand beobachtet hatten, und stellten eine Wildtierkamera auf, um den Übeltäter zu überführen. Sie erappten den „maskierten Bösewicht“, so Antje Künzel, tatsächlich auf frischer Tat: Ein Waschbär erklimmt auf dem Foto mit akrobatischer Geschicklichkeit die Stange.

Das Grundstück der Künzels liegt, wie so viele in Eppstein, unmittelbar am Waldrand. Wildtiere seien deshalb keine Seltenheit. „Von unseren anderen Besuchern haben wir leider keine Bilder aufgehoben oder nicht machen können“, schreibt Antje Künzel und zählt auf: Rehe, Hirsch, Fuchs, Igel, Spechte, viele Vögel, Eichhörnchen und sogar ein Hermelin. Auch Kröten und ein Fischreiher, sowie Ringelnatter, Blindschleiche und Salamander seien schon gesichtet worden. Von Wildschweinen seien sie bislang verschont geblieben.

Foto: privat



In den sozialen Netzwerken kursieren Fotos von einer illegalen Futterstelle für Wildtiere auf einer Terrasse in Ehlhalten. Andere Fotos zeigen mehrere Jungfüchse, die sich dort ungestört tummeln.

samen MTK gefangen oder erlegt, davon allein 62 im Jagdbezirk Ehlhalten. Dort fühlen sich die Tiere anscheinend besonders wohl und sind eine regelrechte Plage in Gärten oder auf Dachböden. Die meisten Waschbären werden in Fallen gefangen, da sie als nachtaktive Tiere schwer zu erlegen sind.

Weitere Zahlen für erlegte Tiere hat Lepke für den gesamten Main-Taunus-Kreis. So wurden bei knapp 30 Drückjagden, davon fünf in Eppstein, 606 Rehe, 55 Hasen, 13 Mufflons und zweimal Rotwild erlegt. Mit 696 Tieren sind Füchse die am meisten erlegten Tiere.

Eppsteins Jagdpächter werden auch immer wieder angefragt, wenn es gilt Füchse, Waschbären oder Marder mit Lebendfallen zu fangen, wenn sie in Wohngebieten zur Plage werden. Auch im Wald ist das Aufstellen von Lebendfallen erlaubt, allerdings nur abseits der Wege an abgelegenen Orten. Das sei legitim und notwendig, weist Lepke die Beschwerde eines Lesers zurück, „sogenannte Jagdschützer“ würden im Gebüsch Fallen aufstellen.

Ehlhaltens Jagdpächter Torsten Becht weist darauf hin, dass die Fallen täglich kontrolliert werden, damit gefangene Tiere nicht unnötig lange leiden – aber auch um Haustiere freizulassen, falls sie in die Falle geraten sollten. Laut Lepke werden Tiere wie Füchse oder

Hunde an die Leine zu nehmen, oder selbst auf den Wegen zu bleiben. Solche Begegnungen haben während der Pandemiezeit zugenommen. Er treffe inzwischen auch in den abgelegenen Regionen des Ehlhaltener Waldes auf Menschen und Hunde. Und wisse von Kollegen in anderen Revieren, dass sie nicht einmal spätabends oder in den frühen Morgenstunden ungestört ansitzen können.

Für die Wildtiere bedeutet die Besucherflut im Wald, ebenso wie freilaufende Hunde, dass ihnen immer weniger Rückzugsorte bleiben. Er erinnere sich noch gut an eine Situation, in der ihm eine Spaziergängerin mitten im Wald erklärte, sie gehe nicht auf dem Weg, um nicht in Gefahr zu geraten, sich bei anderen Spaziergängern an Corona zu infizieren. bpa

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung

Beratung Planung Walle-Montage

Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

TC 71 Clubmeisterschaft: Sandplatzkönig ausgespielt

Endlich wieder eine richtige Clubmeisterschaft im TC 71 Bremthal – nach dem langen Winterlockdown freuten sich besonders die jungen Aktiven der Herrenmannschaften auf ein bisschen Wettkampfatmosphäre. So trat am Samstag ein stark besetztes Teilnehmerfeld an, um den Clubmeister unter sich auszuspielen. Die sommerlichen Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit sorgte für den zusätzlichen „Heldenfaktor“.



Vorstandsmitglieder Karin Wiedel (l.) und Thomas Seifert gratulieren Clubmeister Moritz Boger und Sportwart Sven Peterek (von rechts) zum spannenden Finale. Foto: TC 71

Sportwart Sven Peterek ließ zunächst in vier Vorrunden-Gruppen à drei Teilnehmer die Halbfinalisten ausspielen. Schon am Samstag stand als Tenor fest: Alle hatten das Ziel, gegen den bereits 2017, 2018 sowie 2020 erfolgreichen Moritz Boger ins Finale zu kommen. Angefeuert durch Familien und Freunde entwickelten sich unter den Kontrahenten deshalb spannende Spiele. Ins Halbfinale schafften es dann tatsächlich der amtierende Clubmeister Moritz Boger sowie Jan Hanka, Daniel Jaroszewski und Sven Peterek. Für das Finale am Sonntag füllten sich die Zuschaueränge des TC 71 Bremthal. Über die weitläufige Clubanlage verteilt saß das gespannte Publikum – alle wollten dabei sein, wenn Sven Peterek vielleicht den letztjährigen Clubmeister stürzt.

Lange hielt der Sportwart des Bremthaler Tennisclubs mit und zahlreiche Punkte waren hart umkämpft. Letztlich ging die Rechnung aber nicht auf – Moritz Boger ließ sich auch 2021 die Sandplatzkrone nicht nehmen und siegte souverän.

Im kleinen Finale um den dritten Platz hatte Jan Hanka die Nase vorn. Damit aber nicht genug – auch die anderen Teilnehmer der Clubmeisterschaft ließen es sich nicht nehmen, jeden einzelnen Platz auszuspielen und so stellte Sportwart Sven Peterek kurzerhand auch noch den „Schön, dass Ihr dabei wart“-Cup auf die Beine. „Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer sowie den alten und neuen Clubmeister des TC 71 Bremthal!“, schreibt der Vorstand.

Testspiele der SG Bremthal

Seit Anfang Juni dürfen die erste und zweite Mannschaft der SG Bremthal wieder gemeinsam auf dem Platz trainieren. Der Kader konnte weitgehend zusammengehalten werden. Nur Gregor Martin (Karriereende) und Benedikt Bürger (Studium USA) stehen nicht mehr zur Verfügung. Vom FC Lorschbach konnte Lars Hendrik Klein (Defensive) als Neuzugang für die kommende Spielzeit gewonnen werden.

Der Fußballverband ist vorsichtig optimistisch, dass um September herum die Punkt-runde 2021/2022 starten kann. Da Training nicht alles ist, wurden auch schon die ersten Freundschaftsspiele ausgemacht. Auf Grund der niedrigen Inzidenz-Zahlen sind, unter Einhaltung des bewährten Hygienekonzeptes vom vergangenen Jahr, auch Zuschauer bei den Spielen erlaubt. Die Termine sind für die SGB Kreisoberliga-Mannschaft: Sonntag, 27. Juni, um 17 Uhr gegen SV der Bosnier FFM in Bremthal, Sonntag, 11. Juli, um 15.30 Uhr zu Hause gegen Spvgg. Eltville II, Sonntag, 18. Juli, in Bremthal um 18 Uhr gegen SG Hartheim, Sonntag, 25. Juli, auswärts um 15 Uhr gegen FV Delkenheim, Sonntag, 1. August, in Bremthal um 15 Uhr gegen Spvgg. Sonnenberg und am Sonntag, 8. August in Bremthal, um 15 Uhr gegen SV Walsdorf.

SGB Kreisliga B: Sonntag, 18. Juli, in Bremthal um 16 Uhr gegen SG Hartheim II, Sonntag, 25. Juli, um 13 Uhr auswärts gegen FV Delkenheim II und Sonntag, 8. August, in Bremthal um 13 Uhr gegen SV Walsdorf II.

Sollte es zu Zeit- oder Terminverschiebungen kommen, wird über das Internet (<https://sg-bremthal.de> oder SG Bremthal | Facebook) rechtzeitig informiert.

Rasenkraftsport: Starke Leistungen zum Saisonanstieg

Am Sonntag starteten die Rasenkraftsportler auf dem heimischen Sportplatz in ihre Saison. Für einen neuen Hessenrekord im Steinstoßen der männlichen Jugend B sorgte Tim Steinfurth. Er verbesserte seinen eigenen Rekord auf starke 14,52 Meter. Im Dreikampf blieb er mit 3259 Punkten nur einen Punkt unter seiner Bestleistung.

Trainingskollege Jonathan Goldapp steigerte sich in allen Disziplinen, im Hammerwurf um fast sieben Meter auf gute 26,83 Meter. Im Gewichtwurf gab es mit 13,72 Metern eine neue Bestleistung genau wie im Dreikampf mit guten 1623 Punkten.

Ebenfalls stark unterwegs im Mittelgewicht war Andreas Giehl. Mit dem Gewicht verbesserte er sich um zwei Meter auf 11,74 Meter und packte auch im Steinstoßen einen halben Meter auf seine Bestleistung.

Karsten Steinfurth machte bei den Männern eine gute Figur im Wurfring. Er kam mit dem Hammer auf starke 28,60 Meter und auch das Gewichtwerfen lief mit 12,07 Metern sehr gut. In der Seniorenklasse freute sich Markus Manhold über 6,67 Meter im Steinstoßen und ein gutes Dreikampfergebnis von 1460 Punkten.

Seinen ersten Wettkampf seit zweieinhalb Jahren bestritt Klaus Steinfurth mit neuen Wurfge-wichten. Mit dem 5-Kilo-Stein zeigte er seine beste Leistung mit 10,79 Metern. Im Dreikampf knackte er die 2000 Punkte Marke.

Im Federgewicht der Frauen absolvierte Sara Lisa Zorn ihren ersten Dreikampf seit längerer Zeit. Ihre beste Leistung erzielte sie im Steinstoßen, wo sie sich von Versuch zu Versuch verbesserte und am Ende 8,72 Meter erreichte. Einen soliden Dreikampf auf gutem Niveau mit 1908 Punkten, nur knapp unter Bestleistung, zeigte Nicole Pasker. Sie verbesserte ihre Saisonbestleistung im Hammerwurf auf 34,52 Meter und war auch im Steinstoßen mit 7,85 Meter zufrieden.

Fünf Zentimeter unter Bestleistung kam Maria Antonia Speck mit dem Stein auf starke 9,43 Meter. Ihr gutes Dreikampfergebnis von 2124 Punkten spiegelt den runden Wettkampf wieder.

Martina Helbig erreichte im Steinstoßen mit 9,55 Metern eine sehr gute Weite. Auch Silke Speck war mit erzielten 8,81 Metern zufrieden. Den Hammer warf sie über 20 Meter und sammelte im Dreikampf gute 1502 Punkte.

Handwerkskammer spricht Jugendliche digital an

Derzeit sind noch rund 2000 Ausbildungs-plätze im Kammerbezirk Frankfurt-Rhein-Main frei, abrufbar unter www.lehrstellen-radar.de. Der digitale Messestand zum Thema Berufs-orientierung der Handwerkskammer Frank-furt-Rhein-Main ist online. „Durch Corona sind uns dieses Jahr viele Möglichkeiten weg-gebrochen, Schülerinnen und Schüler in der Orientierungsphase direkt zu erreichen“, sagt Susanne Haus, Präsidentin der Handwerks-kammer Frankfurt-Rhein-Main. „Also haben

wir weitergedacht und uns Lösungen überlegt, um Lust auf Handwerk zu machen.“ Unter www.azubimesse-handwerk.digital gibt es Desktops mit Infoflyern, Beratungsecken, ein Eltern- und Lehrkräfte-Café, Präsentations-flächen, in denen Videos abgespielt werden, Live-Sprechstunden und Chatfunktionen, eine Spiele-Ebene, Kino-Lounge und vieles mehr. Mehr Informationen und Kontakt zur Ausbil-dungsberatung unter www.hwk-rhein-main.de/ausbildung.

Sport · Sport · Sport

TuS Niederjosbach: Saisonvorbereitung

Nach langer Zwangspause sind die Fußballer des TuS 1890 Niederjosbach wieder zurück im Spiel und geben die folgenden Termine zur Saisonvorbereitung bekannt: „Wir würden uns sehr freuen, wieder viele von euch auf dem Lochberg begrüßen zu können“, so Ab-teilungsleiter Manuel Mühl an die Fans. Für das leibliche Wohl werde selbstverständlich gesorgt, und das bereits in der vorigen Saison bewährte Hygiene-Konzept sorgt dafür, dass die Fans unbeschwert die Spiele der „Gusba-cher“ Mannschaften genießen können. Mühl: „In diesem Sinne, bis bald auf dem Lochberg!“

Trainingsauftakt ist am Sonntag, 4. Juli, um 11 Uhr, der reguläre Trainingsbeginn am Dienstag, 6. Juli, um 19.30 Uhr. Sonntag, 11. Juli, 11 Uhr: Vorstellung der Mannschaft, 13 Uhr Freundschaftsspiele der ersten und zweiten Mannschaft gegen FSV Winkel. Am Dienstag, 13. Juli, 19.30 Uhr spielt TuS I gegen Spvgg Sonnenberg II. Am Samstag, 17. Juli, um 16 Uhr lädt der TuS zum Weinstand auf dem Lochberg ein. Am Sonntag, 18. Juli, beginnt um 10 Uhr das Vorbereitungsturnier der ersten und zweiten Mannschaft (ganztägig). Freitag, 23. Juli, 19.30 Uhr: Freundschaftsspiel der Ersten gegen SG Hünstetten; 25. Juli, 13 Uhr: TuS I und II bei TuS Medenbach; Sonntag, 1. August, 12 Uhr: TuS I gegen FC Naurod II und am 8. August, 13 Uhr spielen beide Mann-schaften gegen Blau-Gelb Wiesbaden.

Kommentare in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Kommentare

Schwimmunterricht kann das Üben nicht ersetzen

Das haben die Sportabzeichentrainer der TSG Eppstein noch nicht erlebt: Nur drei von 16 Kindern haben ihre Schwimmprüfung absolviert. Acht kamen gar nicht erst zur Schwimmprüfung, weil sie noch nicht schwimmen können. Ob das die ersten Auswirkungen des Lockdowns auch in Schwimmbädern sind, weiß TSG-Trainer Wolfgang Büttner nicht. Aber im vergangenen Jahr hatten viele Familien keine Möglichkeit, regelmäßig schwimmen zu gehen. Schwimmschulen hatten geschlossen. Kurse, die stattfinden, sind oft ausgebucht.

Auch das Schulschwimmen war, wenn überhaupt, nur eingeschränkt möglich. An den beiden Eppsteiner Grundschulen gehen die vierten Klassen regulär einmal in der Woche zum Schwimmen. Ein Jahrgang der Cornelius-Schule hat in der Regel drei Klassen, deshalb hat jede Klasse ein Drittel des Schuljahres Schwimmunterricht. Die meisten Mädchen und Jungen erlangen danach zumindest das Seepferdchen-Abzeichen, sagt Schwimmlehrerin Ursula Stenzel.

Im Corona-Jahr wurde das Schwimmtraining deutlich gekürzt, die Klassen fahren nur noch 14-tägig zum Schwimmunterricht. „Am Ende war jedes Kind in diesem Jahr höchstens dreimal im Wasser“, fasst Stenzel zusammen. Trotzdem hätten einige zumindest ihr „Seepferdchen“-Abzeichen gemacht. Stenzel glaubt: „Die Corona-Schließungen wirken sich erst in zwei bis drei Jahren massiv aus.“ Dann, so ihre Überzeugung, kommen die Jahrgänge, die vor dem Schulschwimmen noch nicht einmal Schwimmversuche gemacht haben. Denn viele Eltern üben das Schwimmen nicht mehr mit ihren Kindern. Eltern verlassen sich zunehmend darauf, dass ihre Kinder das Schwimmen in der Schule lernen.

Die Corona-Pandemie wird dieses Problem verschärfen, glaubt auch Christoph Krüger, Sportlehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Aber das Üben kann der Unterricht nicht

ersetzen. Derzeit kann etwa ein Viertel der Sechstklässler, die mit der Klasse in die Rhein-Main-Therme fahren, noch nicht schwimmen. Tendenz steigend.

Normalerweise fahren die sechsten Klassen ein Halbjahr lang wöchentlich zum Schwimmen, in der Pandemie nur noch 14-tägig. Während des Lockdowns ruhte der Schwimmunterricht monatelang komplett: Im ersten Halbjahr war im Dezember Schluss. Die Kurse fürs zweite Schulhalbjahr wurden erst jetzt, am 10. Juni, wieder aufgenommen.

Hinzu kommt, dass viele Eltern wegen der möglichen Ansteckungsgefahr große Bedenken gegen den Schwimmunterricht hegen und das zu Diskussionen in der Schule führt.

te. „Eigentlich haben wir den Anspruch, dass alle unsere Schüler schwimmen lernen und das bronzene Schwimmabzeichen erreichen“, meint Krüger, doch das werde angesichts der immer schlechteren Vorkenntnisse der Schüler und der Corona-Einschränkungen zunehmend schwieriger.

Große Hoffnungen setzen die Sportlehrer auf das geplante Schul- und Vereinsschwimmbad in Kriftel, das im Frühjahr 2023 fertig sein soll. Das eröffnet nicht nur zusätzliche Kapazitäten, sondern auch kürzere Wege. Die drei Eppsteiner Schulen setzen derzeit drei Stunden für jeden Schwimmunterricht an, fast zwei Drittel dieser Zeit werden für Fahrten und Umkleiden benötigt. bpa

TSGE: Sportabzeichen – Schwimmen wird zum Problem

Die TSG Eppstein bietet wieder das Training zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens an. Freitags ab 18 Uhr werden auf dem Sportplatz Bienroth Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination in unterschiedlichen Altersgruppen trainiert. Weitere Informationen stehen auf der Homepage der TSG. Wolfgang Büttner gibt Auskunft unter Telefon 32158 oder 015122311103.

Beim ersten Treffen am vergangenen Freitag, einem der heißesten Tage des Jahres, war es den sonst ambitioniert trainierenden Sportlern offensichtlich zu heiß – die Übungsleiter blieben weitestgehend unter sich, erzählt Wolfgang Büttner. Sorgen bereitet dem Leiter des Sportabzeichentrainings die Auflage, einen Schwimmnachweis zu erlangen.

Von den zwanzig Kindern zwischen sechs und elf Jahren, die im vergangenen Jahr die Leistungen für das Sportabzeichen in der Leichtathletik mit viel Eifer und erfolgreich abgelegt haben, erreichten gerade mal neun Kinder das erforderliche Schwimmzertifikat. „Und das, obwohl die Anforderung nicht allzu hoch ist“, bedauert Büttner.

Weil die Schwimmbäder im Oktober 2020 coronabedingt geschlossen wurden und viele den für das Sportabzeichen geforderten Schwimmnachweis nicht erbringen konnten, hat der Deutsche Olympische Sportbund die Frist dafür bis ins Jahr 2021 verlängert, erklärt Büttner. Für die Abnahme des Abzeichens 2020 hatte er deshalb vergangene Woche einen Trainingsblock im Waldschwimmbad Niedernhausen reserviert.

Von den 16 Kindern, die den Nachweis noch erbringen müssen, kamen nur die Hälfte. Trainerin Simone Siebeneicher und Wolfgang Büttner waren überrascht, denn acht Kinder blieben fern, weil sie noch nicht schwimmen können. Von den acht anwesenden schafften drei es nicht, die geforderten 15 Minuten im Schwimmerbecken durchzuhalten. „Für die Kinder ist das eine große Enttäuschung“, hat Büttner beobachtet, denn ohne Schwimmnachweis gibt es kein Sportabzeichen.

Das Team des Waldschwimmbads Niedernhausen sei sehr kooperativ und wies der Trainingsgruppe trotz der geringeren Beteiligung einen eigenen Platz zu.

SG Bremthal: Outdoor Zumba

Die SG Bremthal bietet immer mittwochs Outdoor Zumba von 18.30 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz unter Leitung von Jana Brandenburger an. Mitmachen kostet 10 Euro. Mitglieder der SG Bremthal bezahlen pro Stunde einen Kostenbeitrag von 5 Euro. Fragen beantwortet Jana Brandenburger unter 0173 7060398.

TSG Eppstein: Leichtathleten beim Sommer-Sportfest

Beim Sommer-Sportfest der LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain war die TSG Eppstein vertreten. Charlotte Pielka (U14) feierte ihre Wettkampfpremiere mit einem guten 75-Meter-Sprint. Mit 11,50 Sekunden war sie die drittschnellste Sprinterin im Main-Taunus-Kreis. Juna Torky lief erstmals in der U16 die 100 Meter und gewann als zweitschnellste Athletin des Kreises gegen die ältere Konkurrenz in hervorragenden 13,62 Sekunden. Auch Paula Vitze konnte mit ihrer Zeit von 14,48 Sekunden sehr zufrieden sein. Bei den älteren Athleten lief Markus Manhold die 100 Meter in starken 12,59 Sekunden. Für die 3000 Meter brauchte er nur 10:53,92 Minuten und konnte sich um 40 Sekunden verbessern. Damit war er in beiden Läufen zweitschnellster Mann im Kreis. Die 3000 Meter schaffte Vereinskollegin Nathalie Rauterkus in 13:11,34 Minuten, ebenfalls als Zweitschnellste.

Am Samstag, 10. Juli, geht es weiter mit dem Sommersportfest des HLV-Kreis Main-Taunus.

Start in den Burg-Lauf-Sommer

Corona bedingt musste bekanntlich die traditionsreiche Veranstaltung Burg-Lauf in diesem Jahr verändert werden. Anstelle eines einzigen

Laufes kann ab dem kommenden Freitag während einer zweimonatigen Periode die Strecke individuell absolviert werden. Einzelheiten siehe <https://eppsteiner-burglauf.de/> sowie <https://www.facebook.com/Eppsteiner-Burg-Lauf>. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Die Startlinie und die Streckenmarkierungen wurden erneuert. Unter fachmännischer Leitung von Peter Kuhn (Lauf-Treff-Mitglied seit 1983) übernahmen Claus Hilles sowie Manfred Helbig diese schweißtreibende Aufgabe der Streckenmarkierung am vergangenen Samstag – frische Farbe ist auf der gesamten Strecke sichtbar und führt bis in die Redaktion der EZ.

Am kommenden Freitag, 25. Juni, wird Coronakonform termingetreu um 19.30 Uhr der hoffentlich einmalige Burg-Lauf-Sommer gestartet. Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle! Die TSG Eppstein freut sich auf viele gespannte und gut gelaunte Läufer!

Männerforum: Treff mit Picknick

Nach mehr als einem Jahr mit Vorträgen via Telekonferenz trifft sich das „Männerforum für Kultur und Religion“ der Evangelischen Talkirchengemeinde Eppstein am Dienstag, 29. Juni, erstmals wieder persönlich und im Freien. Treffpunkt ist um 18 Uhr die Bushaltestelle an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Je nach Wetterlage wird eine kleine Wanderung unternommen. Alle Teilnehmer werden gebeten, sich ein Getränk und eine Brotzeit mitzubringen.



Peter Kuhn, Manfred Helbig und Claus Hilles von der TSG Eppstein haben neue „Fußspuren“ für den Burg-Lauf-Sommer 2021 angebracht.



Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



...ran ans Werk

Gerald Toughill

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmhaus
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Kein Saft mehr?

Batterien und Knopfzellen für
Kameras, Fernbedienungen,
Taschenlampen... gibt's bei
der Eppsteiner Zeitung.



Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungs- arbeiten:

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD im Ortsbeirat Eppstein

Rad-/Fußweg Niederjosbach – B455

Auf der Tagesordnung der jüngsten Sitzung des Niederjosbacher Ortsbeirats stand ein Antrag der SPD zur Abstimmung. Gegenstand des Antrages war, in die anstehende Planung eines Rad-/Fußweges zwischen Eppstein und Bremthal die Weiterführung des Teilstückes von der B455 nach Niederjosbach einzubeziehen. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Im vorigen Jahr war dem seit langem geforderten Rad-/Fußweg Eppstein/Bremthal auch durch ein Radkorso und eine Petition Nachdruck verliehen worden. Schließlich tritt die Stadt nunmehr mit einer Vorfinanzierung der Planung von jeweils 50.000 Euro 2021 und 2022 in Vorleistung. Diese Planung muss aber auch eine Weiterführung in Richtung Niederjosbach umfassen. Dieses Teilstück von der B455 nach Niederjosbach (S-Bahn-Haltepunkt) ist schon weiter fortgeschritten. Seit Jahrzehnten ist dieser Radweg Teil eines B-Planes, was eine Realisierung erleichtern dürfte. Der B-Plan selbst lag der SPD nicht vor.

Die Fraktion war sich jedoch mit Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz einig, dass die Planung dieses Teilstückes schon aus den 1990er-Jahren oder früher stammen muss und dass der Weg von der B455 entlang der Bahnlinie auf Bremthaler Seite geführt wird. In Höhe der Comenius-Schule ist an der Bahnstrecke eine Unterführung vorhanden, sodass man dort auf die Niederjosbacher Seite wechseln könnte.

Aber erst einmal unabhängig davon, wie der detaillierte Verlauf im Einzelnen im B-Plan genau ist – was mit der Stadt noch zu klären wäre –, ist es die Situation vor Ort, die eine Realisierung notwendig macht: Die kurvenreiche Landstraße L3026 (Bezirksstraße) mit zusätzlichem Verkehr des Campingplatzes und der Grünabfallanlage/Gewerbebetriebs ist für Radfahrer nicht ungefährlich und für Fußgänger vollkommen ungeeignet. Fußgängern und Wanderern bleibt zwischen Eppstein und Niederjosbach nur der Weg über Hof Häusel, was je nach Jahreszeit, Wetter oder Tageszeit schwierig oder unzumutbar ist. Des Weiteren würde hiermit auch die Anbindung an den Rad-/Fußweg Hainweg zur Guldenmühle (2004 entstanden) nach Niedernhausen und weiter in Richtung Idstein erfolgen. Was auch eine Forderung des ADFC ist.

Jürgen Baesler

SPD Bremthal

Ortsbegehung „DELL“

Am 9. Juni trafen sich auf Einladung der Bremthaler SPD neun Bürgerinnen und Bürger, um das mögliche Baugebiet „Dell“ einmal vor Ort zu begutachten und sich miteinander auszutauschen. Einige der Grundbesitzer erinnerten sich noch, wie sie dort ihre Kindheit verbrachten und ein Anwohner merkte an, dass es sich bei diesem Gebiet doch um eine Frischluftschneise für ganz Bremthal handele. Ein weiterer wies auch auf Orchideen hin, die sich dort wohl fühlen. Statt einer Bebauung wäre doch eine Grünanlage besser geeignet, die auch älteren Menschen Spaziergänge in einem etwas flacheren Gebiet ermöglichen würden, als sonst in Bremthal üblich.

Ein jüngerer Mann bedauerte, dass in Bremthal kein ausreichender Wohnraum für seine Familie zu finden ist, ganz unabhängig ob bezahlbar oder nicht, es gebe einfach nichts. Einige Ältere bemerkten, dass sie eigentlich sehr großzügig Wohn-



Die SPD Bremthal lud zur Ortsbegehung im potenziellen Baugebiet „Dell“. Foto: privat

raum hätten, aber es auch keine Alternative gäbe als dort wohnen zu bleiben.

Alterswohnsitze wären so teuer, dass sie sich nicht leisten könnten, da würden eher reiche Menschen aus anderen Städten einziehen. Mit einem ernsten und einem lachenden Auge: „Als alte Eppsteiner können wir uns Eppstein nicht mehr leisten.“

Die Teilnehmer führten während der Begehung auch viele Einzelgespräche miteinander und als die Gruppe sich beim Bremthaler Bären vor der alten Dorfkirche wieder traf, waren die Teilnehmer sich bei der Abschlussrunde einig, dass die „Dell“ auf keinen Fall mit Einfamilienhäusern zersiedelt werden dürfe, wie im Wohngebiet „Am Roth“.

Ein bezahlbares Wohnen in Mehrfamilienhäusern für Familien und Senioren, mit Berücksichtigung von Grünanlagen, wäre eine sinnvolle Alternative. So wurde aus der Ortsbegehung sogar eine Begegnung zwischen Alt und Jung, Grundbesitzern und Wohnungssuchenden mit einem konstruktiven Meinungsaustausch.

Hans-Jörg Schmidt, Udo Verzagt

Zeugen gesucht! Am 5. Juni um

9.45 Uhr hat die Fahrerin eines SEAT Altea beim Rückwärtsfahren auf dem EDEKA-Parkplatz mein stehendes Fahrzeug (Ford C-Max) beschädigt. Ein Mann, der den Vorfall beobachtete, sagte der Dame, dass sie schuld sei. Ich suche diesen oder andere Zeugen: Bitte melden unter Tel. 0173 760 76 73

Neues MTK-Klimasparbuch

Eine überarbeitete Neuauflage des Klimasparbuchs hat der Main-Taunus-Kreis herausgegeben. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick erläutert, wurde das Buch vom Energiekompetenzzentrum des Kreises in Zusammenarbeit mit dem oekom-Verlag hergestellt. „In einfach umsetzbaren Schritten führt unser Klimasparbuch zu einem klimabewussten Lebensstil“, so die Umweltdezernentin. Die Erstauflage vom September 2018 habe sich als großer Erfolg erwiesen. Die zweite Ausgabe bringe zahlreiche neue Tipps und Informationen. Sie ist kostenlos unter anderem beim Main-Taunus-Kreis erhältlich.

Overdick zufolge gibt das Buch praktische Tipps zum Klimaschutz, etwa zu Lebensmitteln aus regionalem Anbau oder umweltgerechter Mobilität. Es werden umweltbewusste Alternativen in verschiedenen Lebenslagen gezeigt – so müssen defekte Haushaltsgeräte nicht in jedem Fall neu gekauft werden, sondern können in einem der Repair-Cafés im Kreis wieder funktionstüchtig gemacht werden. Auch bietet das Buch Tipps zum Fahrradfahren, zu Angeboten mit Elektrofahrzeugen, zum Car-Sharing und dem Busverkehr der Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft. Hinweise zur Nutzung von Sonnenenergie an Wohngebäuden und Informationen zur Energieberatung des Kreises ergänzen die Sammlung.

Das Buch enthält viele Gutscheine für klimafreundliche regionale und faire Angebote von Geschäften und Initiativen im Kreis und der Region. Auch informiert es über die Klimaschutz- und Fairtrade-Aktivitäten des Main-Taunus-Kreises mit Ansprechpartnern und Kontaktdaten.

Das Buch ist im Energiekompetenzzentrum des Kreises erhältlich, im Naturschutzhaus in Weilbach und beim Verlag über die Internetseite www.oekom.de. Telefonisch werden Bestellungen unter (06192) 201-1947 entgegengenommen. In den kommenden Wochen wird das Buch auch kreisweit in den Rathäusern und zum Teil in Büchereien und Geschäften erhältlich sein. Zudem wird es als e-Book auf der Internetseite des Kreises unter www.mtk.org eingestellt.

Digitalisierung
Videos, Hi8, Mini-DV,
Super 8, Dias auf USB-Stick/
DVD – wir beraten Sie gerne.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29

Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 8 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di/Mi 8 – 13 Uhr
...und nach Vereinbarung

Meiner inneren Stimme folgen – Praxis „Lebensfreude durch Balance“ eröffnet

Im April hat Ramona Simpich ihre Praxis in der Hauptstraße 128A in Vockenhausen eröffnet. Ihr Angebot beinhaltet schwerpunktmäßig Coachings und Workshops und richtet sich an alle Menschen. Beispielsweise an die, die in einer schwierigen Situation stecken und nicht wissen, wie sie da wieder herauskommen sollen. Oder an die, die ein sorgenfreies und glückliches Leben haben und sich dennoch fragen, ob das schon alles war. Oder an die, die sich weiterentwickeln und alles aus diesem Leben herausholen wollen, was möglich ist.

Auf dem Praxisschild von Ramona Simpich steht „Spirituelles Coaching“. Aber was bedeutet das? Ramona Simpich umschreibt es als eine Art Lebensberatung, wobei sie Menschen begleitet und nicht berät. Für das Wort Spiritualität (von lateinisch „spiritus“) gibt es keine einheitliche Definition. Es steht für Atem, Leben, Seele, Sinn, Geist, Selbstbewusstsein. „Es geht um Bauchgefühl, Intuition, den so genannten sechsten Sinn. Wir alle haben ein inneres Wissen, das uns sagt, was gut für uns ist und was nicht. Doch im Alltag denken wir zu viel und fühlen zu wenig.

Wir sind darauf trainiert, dem zu folgen, was der Verstand uns erzählt. Und das führt uns manchmal in Sackgassen, aus denen wir nur mühsam oder mit Unterstützung wieder herauskommen“, erklärt Ramona Simpich. Sie hält es unabhängig davon für wichtig, sich immer mal wieder Zeit für die Frage zu nehmen, ob das Leben so ist, wie man es sich gewünscht oder vorgestellt hat. Lautet die Antwort nein, lohnt es sich aus ihrer Sicht, genauer hinzuschauen. „Das Leben hält nämlich oft viel mehr für uns bereit, als wir meinen. Und manchmal ist es gar nicht schwer, etwas zu verändern“, ist Ramona Simpich überzeugt.

Der berufliche Weg von Ramona Simpich begann zunächst in der Wirtschaft. Sie startete mit einer Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin, studierte später berufsbegleitend Internationale Betriebswirtschaft, arbeitete

in Projekten, wurde Führungskraft in der Versicherungsbranche. Doch all die Zahlen, Daten und Fakten erfüllten sie nicht. Es war, als ob ihr Inneres nach etwas anderem suchte, ohne dass sie es hätte benennen können. Durch eine persönliche Krise kam sie 2007 mit einer völlig neuen Seite von sich in Kontakt. Diese Seite hatte mit Zahlen, Daten und Fakten rein gar nichts zu tun und zog sie magisch an. Es folgten Ausbildungen in Coaching, Kinesiologie, Systemischer Aufstellung, Geistigem Heilen, Lesen im Morphischen Feld. Heute stehen Liebe, Mitgefühl, Vertrauen in eine höhere Ordnung und Führung sowie ein Gefühl tiefer Verbundenheit mit allem für sie im Vordergrund. Ramona Simpich lebt seit fast zehn Jahren in Bremthal, wo sie sich sehr wohl fühlt.

Wenn eine Klientin oder ein Klient zum Coaching (individuelle Terminvereinbarung, Dauer ca. 1 bis max. 1,5 Std.) zu Ramona Simpich kommt, verbinde sie sich energetisch mit ihr oder ihm wie mit einer unsichtbaren Schnur von Herz zu Herz, und erhalte so Informationen in Form von Bildern, Worten und Gefühlen. Die Informationen kommen durch sie, doch sie kommen nicht von ihr. Sie ist lediglich der Kanal, das Transportmittel, und durch diese Informationen bekommen Klienten Zugang zu ihrem inneren Wissen. „Sie erkennen plötzlich Zusammenhänge, verstehen Sachverhalte und sehen ihren Weg wieder“, sagt Simpich. Das versetze sie in die Lage, Entscheidungen zu treffen und diese auch umzusetzen. Es geht darum, das eigene Leben wieder bewusst in



Ramona Simpich lädt am 2. Juli zum Tag der offenen Tür in ihre neue Praxis in Vockenhausen ein.
Foto Petra A. Killick

die Hand zu nehmen.

Das Angebot in der Praxis von Ramona Simpich ist vielseitig. Neben dem persönlichen Kontakt kann es auch telefonisch oder online genutzt werden. Wer sie erst einmal kennenlernen möchte, kann dies in einem 15-minütigen kostenfreien Telefonat tun. Darüber hinaus steht Ramona Simpich an jeweils einem Tag im Monat Interessierten 15 Minuten am Telefon

kostenfrei Rede und Antwort. Egal, um welches Thema es sich handelt. Der nächste Tag ist **Donnerstag, 22. Juli 2021.**

Aktuell bietet Ramona Simpich einen dreistündigen Workshop für Frauen, der jeweils einmal monatlich nachmittags und abends angeboten wird. Der erste fand Ende April in ihrer Praxis mit fünf wundervollen Frauen statt. Sie fanden ihn sehr wohltuend und inspirierend. **Der nächste Workshop ist am Dienstag, 20. Juli, von 17 bis 20 Uhr.**

Bereits am **Freitag, 2. Juli**, veranstaltet Ramona Simpich von 12 bis 17 Uhr in ihrer Praxis einen **Tag der offenen Tür**. Eine gute Gelegenheit, einen Blick in ihre Praxis zu werfen und sie persönlich kennenzulernen. Am Abend des gleichen Tages lädt sie zu einem **Vortrag zum Thema „Meiner inneren Stimme folgen“** ein. **Einlass ist ab 18.30 Uhr.** Der etwa einstündige Vortrag beginnt um 19 Uhr. Im Anschluss beantwortet Ramona Simpich gerne Fragen.

Weitere Informationen zu ihrem Angebot sowie Anmelde- und Kontaktmöglichkeiten gibt es unter **www.lebensfreude-durch-balance.de**. Dort können sich Interessierte auch für ihren kostenlosen Newsletter anmelden. Erreichbar ist Ramona Simpich telefonisch unter 0171 1262861 oder per E-Mail an post@lebensfreude-durch-balance.de.



Viel Kreatives zeigen die Teilnehmer der Sommerma(h)zeit bei der Ausstellung GardenArt in Fischbach.
Foto: privat

Am Sonntag GardenArt in Fischbach

Am Sonntag, 27. Juni, findet von 11 bis 18 Uhr im Sommergarten der Familie Albers in Fischbach, Eppsteiner Straße 50, eine Open-Air-Ausstellung statt. Unter dem Motto „GardenArt“ zeigen Teilnehmer der Sonntagsma(h)zeiten mit Ausdrucksmalen zum ersten Mal ihre Werke der Öffentlichkeit. Neben Bildern, die in den Kursen entstanden sind, gibt es bei der „GardenArt“ auch Mosaikarbeiten und Schmuck von Marlie-

se Schindler, eine Buchvorstellung und Aquarelle von Sylvia Hahn, Seelenbilder von Klaus Zumbach. Tatjana Hauschild bietet genähte Taschen und Büchertaschen aus Tatis Kreativshop an, und Connie Albers gewährt Einblick in ihre Engelerwerkstatt. Sabine Matzat, Heilpraktikerin aus Bad Soden, stellt ihre Arbeit mit dem „Healy“, dem kleinen Begleiter bei der Behandlung von Schlafstörungen, Ängsten und Depressionen vor.



Packten im Wald mit an (v.l.): Peter Lange, Marcus Weber, Hartmut Branz, Peter Lünser, Hermann Driesler, Alfred Frank und Bernd Pastowsky.

Neues vom Walderlebnispfad

In einem zweiten Arbeitseinsatz bauten sieben Aktive den Fußweg im ersten Teilstück des Walderlebnispfades in Bremthal am vergangenen Samstag aus. Mulden im Weg wurden mit zwei Kubikmeter Bessunger Kies aufgefüllt.

Die Mitarbeiter des Bauhofs hatten ihn am Pfadeingang und am „Waldklassenzimmer“ abgeladen. Zwei Teams arbeiteten sich von beiden Endpunkten vor und brachten den Kies mit Schubkar-

ren an Ort und Stelle. Nachdem die Kiesberge abgebaut waren, trafen sich die wackeren Sieben im Waldklassenzimmer. In angenehmer Waldeskühle wurde zum Abschluss gevespert.

Der Weg muss nun noch gewalzt werden, damit bei starken Regengüssen nicht alles wieder zunichte gemacht wird.

„Wer kann hier weiter helfen?“, fragt Peter Lange, einer der Paten des Walderlebnispfades.

Die Ortsvorsteherin informiert:

Offener Brief an Minister Tarek Al-Wazir

In einem „offenen Brief“ wendet sich Ehlhaltens Ortsvorsteherin Martina Smolorz direkt an den Minister für Wirtschaft, Umwelt, Verkehr und Wohnen, Tarek Al-Wazir, mit der Bitte um Verlegung des Ortsschildes an der L 3011 an das Ende der Feldbergstraße.

Nach jahrzehntelangen Bemühungen bei „Hessen Mobil“ um eine verkehrsberuhigende Verkehrsinsel oberhalb der Orteinfahrt von Ehlhalten, kam es lediglich zu einer Absetzung von der Prioritätenliste. Da aber die extremen Geschwindigkeitsüberschreitungen in der oberen Schloßborner Straße eher ansteigen und die Lärmbelästigung in der Feldbergstraße immens ist, sucht die Ortsvorsteherin mit dieser Maßnahme nach einer neuen Möglichkeit, dort endlich wenigstens eine Reduzierung zu erreichen.

Offener Brief

„Sehr geehrter Herr Al-Wazir, heute wende ich mich direkt an Sie mit der dringenden Bitte, um Prüfung und Genehmigung der Verlegung unseres Ortseingangsschildes von Ehlhalten an der L 3011 in Richtung Heftrich bis zum Ende der Feldbergstraße.“

Die Schloßborner Straße (L3011) verläuft nach dem Ortsschild Ehlhalten als Landstraße außerhalb der geschlossenen Ortschaft, wo zurzeit eine Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h erlaubt ist.

Parallel dazu verläuft aber nur wenige Meter oberhalb die beidseitig bebaute Feldbergstraße, die in Höhe des Ortsschildes noch nicht einmal die Hälfte der Straßenbebauung erreicht. Deren Bewohner werden durch den Verkehrslärm der Landesstraße stark beeinträchtigt.

Durch die ansteigend geführte Straße wird hier häufig, besonders durch die Motorräder, mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren, bzw. beim Herausfahren aus dem Ort beschleunigt und massiv aufgedreht, was zu einer immensen Lärmbelästigung der Bürger führt.

Die Eingliederung des oberen Teils der L 3011 in die geschlossene Ortschaft würde bewirken, dass die Höchstgeschwindigkeit bis zum Ende der Feldbergstraße auf 50 km/h reduziert wird und so eine Entlastung für die Anwohner der Feldbergstraße bedeuten könnte.

Schon seit vielen Jahren beantragt der Ortsbeirat oberhalb des Orteingangs der L 3011 bei Hessen Mobil eine Verkehrsinsel zur Geschwindigkeitsreduzierung, um so die Reduzierung des immer weiter ansteigenden Verkehrslärms zu erreichen. Leider wurde diese nach der Zurücksetzung auf der Prioritätenliste nach hinten letztlich ganz abgesetzt. Seither sucht der Ortsbeirat Ehlhalten nach anderen Möglichkeiten dort Erleichterungen zu schaffen und bittet deshalb dringend um die Verlegung des Ortsschildes, das immerhin Tempo 50 parallel zur der bewohnten Straße erreichen würde. Dadurch könnte Tempo 30 in Richtung Heftrich erweitert werden.

Es wäre die einfachste und kostengünstigste Variante hier endlich dauerhaft Abhilfe zu schaffen.

Mit der höflichen Bitte um eine positive Antwort verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen
Martina Smolorz



Die SPD möchte ein Konzept für die abgestorbene Eiche im Königsbachtal in Bremthal mit Beteiligung der Bürger entwickeln.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD im Ortsbeirat Ehlhalten

Bauvorhaben Dachdeckerei Becht

In der jüngsten Ortsbeiratssitzung versuchte die SPD in einem Antrag mit ausführlicher Begründung, der Firma Dachdeckerei Becht, Ehlhalten Unterstützung zu geben, in dem Anliegen, ihren Betrieb aus der sehr engen Ortsmitte an die Schloßborner Straße zu verlegen.

Da sich das infrage kommende Grundstück außerhalb der Ortschaft in einem Natur- und Landschaftsschutzgebiet befindet, müssen etliche Vorgaben der Behörden erfüllt werden. Das geht nicht ohne die große Unterstützung des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung und hat durchaus Chancen der Genehmigung, wenn sich diese intensiv einbringen. Genau darauf zielte unser Antrag ab.

Wie nun im Laufe der Sitzung zu erfahren war, wurde diese Unterstützung bereits im Vorfeld durch den Bürgermeister geleistet und er zählte auf, welche Fortschritte er bereits erzielt habe. Die CDU-Fraktion brachte daraufhin einen Änderungsantrag ein. Nach intensiver Diskussion einigten sich alle drei Fraktionen im Ortsbeirat darauf, einen gemeinsamen Antrag einzubringen, der ein Kompromiss beider Anträge ist. Mehr als ein rein privates Bauvorhaben, sondern eines, welches sowohl dem Anliegen der Firma Becht als auch der Dorfgemeinschaft hoffentlich von Nutzen ist. Genau dieser Aspekt ist der SPD wichtig, denn, so die beiden Fraktionsmitglieder: „Die Firma Becht ist bereits in der dritten Generation ein wichtiger Teil unseres Dorfes und wir würden sie gern im Dorf behalten. Ein Weggang wäre ein großer Verlust.“

Auf der Homepage der SPD Eppstein sind die jeweiligen Anträge nachzulesen.

Marion Küttemeyer, Christa Petrich

SPD im Ortsbeirat Bremthal

Drei Anträge der SPD Bremthal im Ortsbeirat

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Bremthal schlug erneut ein Bodenschach im abgegrenzten Bereich des Dorfplatzes vor. Die Fraktion stellt sich vor, dass die Pflasterung so geändert wird, dass ein großes Schachfeld am Boden zu erkennen ist. Die dazugehörigen Figuren würden in einem stabilen Kasten aufbewahrt. Der Sicherungsschlüssel könnte in der angrenzenden Gaststätte deponiert werden. Die verschiedensten Einwände und Fragen der anderen Fraktionen führten dazu, dass dieser Antrag auf die nächste Sitzung verschoben wird.

In einem zweiten Antrag forderte die SPD Fraktion die Stadt erneut auf, auf Hessen Mobil einzuwirken, dass die Wiesbadener Straße endlich eine vernünftige Straßendecke bekommt. Es soll nun zu einem Klärungsgespräch mit Hessen Mobil kommen. Die alte, abgestorbene Eiche am Königsbachtal war Gegenstand des dritten SPD-Antrags. Die SPD möchte eine Beteiligung der Bürger bei dem weiteren Vorgehen und der Gestaltung des Platzes. Es soll nun ein Kuratorium eingesetzt werden, in dem Vertreter der Stadt, sowie interessierte Bürger, die Möglichkeit haben sich einzubringen. Die SPD freut sich auf rege Teilnahme.

Einen sinnvollen Prüfantrag stellte die CDU-Fraktion. Sie will prüfen lassen, ob in der Waldallee weitere Parkbuchten errichtet werden können. Die SPD-Fraktion findet diesen Wunsch sinnvoll, und wies darauf hin, dass sie bereits 2007 diesen Antrag gestellt hatten, der damals noch abgelehnt wurde. Auch wenn wir uns grundsätzlich für CO2 Reduzierung und mehr Radwege einsetzen, sollte hier für die Anwohner der Waldallee eine Lösung für die verkehrsgefährliche Situation, bei bis zu 18 Prozent Gefälle, gefunden werden. Auch im Interesse des öffentlichen Nahverkehrs.

Peter Lange, Hans Jörg Schmid

Bündnis 90/Die Grünen

Grüne Radtour durch die Eppsteiner Stadtteile

Vor sechs Jahren schlug die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen in der Stadtverordnetenversammlung vor, dass sich Eppstein an der Aktion „Stadtradeln“ des Bündnisses „Kommunen für den Klimaschutz“ beteiligt. Seitdem registrieren sich Jahr für Jahr mehr Radler und Radlerinnen für das Eppsteiner Stadtradeln. In diesem Jahr geht Eppstein vom 27. Juni bis 17. Juli an den Start.

Zum Auftakt der Aktion bieten die Grünen eine Radtour durch die Eppsteiner Stadtteile – vom Eppsteiner Friedhof (in den Amtmannswiesen) durch Alt-Eppstein, über den Bergmann-Michel-Weg durch Vockenhausen und weiter den R8 entlang am Vockenhäuser Friedhof vorbei bis zum Forsthaus und über die Landstraße nach Ehlhalten zur Datenbachhalle und am alten Forellenhof vorbei zum Silberbachtal, wo die Gruppe ihre leer getrunkenen Wasserflaschen mit frischem Quellwasser auffüllen kann und von dort durch Ehlhalten zurück, an der Embsmühle vorbei zum Eppsteiner Rathaus. Am Ende lockt ein Eis vom Café del Corso in der Hauptstraße. Eine ambitionierte Tour und wer ein E-Bike fährt, schafft es locker die Taunusstraße hinauf. Treffpunkt ist am Sonntag, 27. Juni, um 10 Uhr am Eppsteiner Friedhof und Start um 10.15 Uhr. Die Grünen freuen sich, wenn sich viele Eppsteiner und Eppsteinerinnen an der Tour beteiligen.

In Eppstein haben die Grünen auch in diesem Jahr auf der Internetplattform Stadtradeln die Gruppe „Grünes Eppstein“ eingerichtet. In dieser Gruppe können alle Menschen, die in Eppstein wohnen oder in Eppstein arbeiten oder einem in Eppstein agierenden Verein angehören mitmachen und ihre geradelten Kilometer demonstrativ für den Klimaschutz, für ein grünes Eppstein dokumentieren. Die Registrierung ist einfach: www.stadtradeln.de und täglich oder wöchentlich die kumulierten Kilometer erfassen.

Am Ende der Aktion – nach drei Wochen – werden die für Eppstein insgesamt geradelten Kilometer in eingesparte CO2-Werte umgerechnet und in der bundesweiten Übersicht mit den anderen Teilnehmerkommunen verglichen.

Die Devise ist: durch Rad fahren in diesen drei Wochen demonstrativ Klima schützen, Verkehrslärm reduzieren, stressfrei zur Arbeit, zur Schule, zum Sportverein, zum Einkaufen fahren.

Es geht auch darum, danach weiter mit dem Rad zu fahren und den eigenen Pkw – wann immer möglich – in der Garage stehen zu lassen.

Gabriele Sutor

SPD Eppstein

Dieter Falk erneut im Bundesvorstand AGS

Der Eppsteiner Unternehmensberater Dr. Dieter Falk, Bezirksvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen in der SPD (AGS) von Hessen-Süd, wurde am vergangenen Wochenende erneut mit dem besten Ergebnis aller männlichen Bewerber als Beisitzer in den Bundesvorstand der Gruppierung gewählt. Die Abstimmung fand hybrid statt: Der amtierende Vorstand war erstmals seit fast eineinhalb Jahren wieder persönlich im Willy-Brandt-Haus in Berlin, die übrigen Delegierten waren per Video zugeschaltet und konnten per „OpenSlides“-Software ihre Stimme abgeben.

Diese werden nun noch per Briefwahl bestätigt. Den Stellenwert ihrer Mittelstandsvertretung unterstrichen Kanzlerkandidat Olaf Scholz und Fraktionsvorsitzender Rolf Mützenich per Videobotschaften, Partei-Co-Vorsitzende Saskia Esken kam für ihre anerkennenden Worte sogar persönlich vorbei.

Zum Ausklang eines langen Tages wurde der überzeugende 4:2-Sieg der deutschen Fußballnationalmannschaft über Europameister Portugal in einer Straßengaststätte am Potsdamer Platz gebührend gefeiert und als gutes Omen für die anstehende Bundestagswahl am 26. September angesehen – Totgesagte leben länger!

Dieter Falk

**Alinas
Pflegeteam** 

ambulanter Pflegedienst
Wir haben derzeit wieder
freie Kapazitäten.

Unser Leistungsangebot:
– Grundpflege
– medizinische Leistungen
– Verhinderungspflege

Zulassung zu allen Kassen
Mobil 0176 / 84 76 47 64
Mail: alinaspflegeteam@web.de

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

Info: Bares für Rares
Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren,
Zinn, Bestecke, Militaria, Mode-
schmuck, Silber-/Goldschmuck,
Bruchgold. Zahle bar vor Ort.
Tel.: (0 61 81) 435 53 95



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

**GTÜ-Prüfstelle
Niedernhausen**

seit **25** Jahren



**ING.-BÜRO
Singer** Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

→ an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

Kein Saft mehr? Batterien & Knopfzellen für Fernbedienung,
Kameras, Taschenlampen... gibt's bei der Eppsteiner Zeitung

Wir sind für Sie da!
Mo – Fr 9 – 13 + 15 – 18 Uhr
Mi + Sa 9 – 13 Uhr

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Hol- und Bringservice
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchst Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

 **Elektro
Schießer**
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung
Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Danke
Die vielen Glück- und Segenswünsche, Blumen und
Geschenke zu meinem
90. Geburtstag
haben mich sehr gefreut.
Ein besonderes Dankeschön an den Kirchort
Niederjosbach für die gelungene Überraschung
und Pater Gaspar und Thomas Ickstadt für den
feierlichen Sonntagsgottesdienst.
Marianne Schmidt
Niederjosbach, im Mai 2021

Für die vielen guten Wünsche zu meinem
85. Geburtstag
danke ich allen Gratulanten recht herzlich.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.
Ingrid Fröhlich
Eppstein, im Juni 2021

 **Metzgerei
Ullrich** Niederseelbacher Str. 21
65527 Niedernhausen
Tel. 061 27 / 21 76
www.metzgereiullrich.de

UNSERE
SALAMI & SCHINKEN
VIELFALT

Bistrosalami mit Walnuss,
mit Haselnuss, Salami mit
Parmesan, Schoko Chili...
unsere hausgemachte
im Naturdarm,
...mit Knoblauch, scharfe
mit Chili, mit Pfeffer rund-
herum, Knackwürste,
kleine Italiener (Parmesan),
Elsässer, scharfe Zwerge,
Balkan Schillerlocke...

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein

Secondhand für Alle
+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...
**Wir sind wieder
für Sie da!**
+ 50% Rabatt
für Anspruchs-
berechtigte

Neue Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 – 13.00 Uhr

+ Spielecke
+ Kindergeburtstage
+ Ehrenamt und
Soziale Projekte

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (0 61 98) 588 00 04

Wir, junge Familie in Vockenhausen, suchen eine liebevolle und zuverlässige Kinderbetreuung (Sohn, 1 Jahr). Freitag Nachmittag + flexib. Zeiten nach Bedarf.
Tel.: 0176 82 17 59 58

Minijob Reinigungskraft
Hallo, wir suchen **Unterstützung im Haushalt** auf Minijob-Basis. Ca. 4–6 Std. wöchentl. in Vockenhausen. Arbeitszeit frei einteilbar i.d.R. zwischen 8 u. 17 Uhr. Kurzbewerbung an n.news@ludewig-drees.de

Sammlerin sucht Trachten, Ledermäntel, alte Handtaschen, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Zinn, Silber(besteck) – alles auch aus Omas Zeiten. Zahle bar und fair.
Tel. (0 61 96) 786 02 16

Haushaltshilfe in Vockenhausen gesucht
für 4 – 6 Stunden/Woche,
Tel. 0175 596 60 40



Gusti Scherf

† 26.05.2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Gustis Jungs mit Familien

Ehlhalten, im Juni 2021

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Joseph von Eichendorff



Alfred Leidenbach Fredri

* 5.3.1946 † 25.5.2021

Auf Wunsch des Verstorbenen wird die Urne
in der Nordsee beigesetzt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorge mappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Senioren Service

Nagel GmbH

24-Stunden-Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n? Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.de

www.seniorenservice-nagel.de

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20

vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf

der jeweils gültigen Preisliste und auf

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro

Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Bitte beachten Sie die Prospektbeilagen folgender Firmen: **Galerie Diamond, Hofheim**, von der **Vinothek Mille Vini, Eppstein**, und in einem Teil der Auflage vom **Fitness-Studio Fit-hoch2, Kelkheim**.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

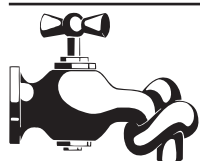


Von charmant bis imposant - wir finden für jede Immobilie den passenden Käufer.

Bauen Sie auf unsere Kompetenz, um Ihren Verkaufserfolg zu maximieren. Denn für uns ist jede Immobilie so individuell, dass sie auch eine individuelle Vermarktungsstrategie benötigt. Dabei achten wir nicht nur auf die Besonderheiten Ihrer Immobilie, sondern auch auf Ihre persönlichen Wünsche und richten unsere Strategie nach einem ausführlichen Beratungsgespräch darauf aus – immer mit dem Ziel, den passenden Käufer für Ihre Immobilie zu finden. Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine unverbindliche Beratung und kostenfreie Marktpreiseinschätzung – online oder in unserem Shop.

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30
kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/kelkheim
Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



Bäder • Sanitär • Küchen

**Heizung •
Wärmepumpen**

**Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Nach einem langen und erfüllten Leben entschlief unsere Großtante

Margarete Mellenthin

geb. Menke

* 22.8.1919 † 18.6.2021



Wir behalten sie in guter Erinnerung
Marc und Heinz-Günter

Kondolenzanschrift: Marc Bender, Altkönigstraße 1, 65817 Eppstein-Vockenhausen

Auf Wunsch der Verstorbenen wird die Urne in der Nordsee beigesetzt.

Wir danken der Praxis Dr. Frank Conrady für die gute ärztliche Betreuung.

DIEDENBERGEN

Großzügige 136,5 m² große 3-4-Zi. Wng. mit Balkon und Garage, hochwertige moderne Ausstattung, E-Rolläden, alle Böden gefliest, zwei Bäder, Fußb.Hzg., sonniger Balkon mit E-Markise, Garage, Miete der Wng. € 1.230,- + Garage € 75,- + BK-VZ € 280,-. Frei 01.08. evtl. 01.09., EVK 206,8 kWh/(m²a), Öl, Bj. 1994.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Bremthal: neuw.

2-ZW zu vermieten

Souterrain, 60 qm in 2-FH, Am Roth, EBK, ab 1.9.21, 490 € + Uml./Kt., Stellpl., an NR, **Tel. 0176 72258405**

Familie sucht Haus

zu kaufen (5 Personen) in Eppstein/Stadtgebiet o. Umgebung bis 350.000 Euro **Tel. 017636323052**

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 5873669
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Germann
service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

Mitarbeiter (m/w) für Telefonservice gesucht!

Wir wünschen uns gute Deutschkenntnisse und bieten gute Bezahlung. Interessenten kommen bitte ab 15 Uhr direkt im **Ristorante Fischbachtal** vorbei oder melden sich unter **Tel. 06198 - 32178.**

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**



Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (06192) 200 43 62**
Mobil (0160) 90 20 33 26

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

CELIKER GmbH
FURBODEN & RAUMGESTALTUNG

Celiker GmbH
Mobil: 0174 3204279
www.mc-fussbodenbau.de
61462 Königstein
Mahmutce@hotmail.de

Ihr Partner für Beratung, Planung, Lieferung und Verlegung

- Teppichboden
- Linoleum
- PVC-/Vinylboden
- Fliesenarbeiten
- Parkett
- Kork
- Trockenbau
- Gardinen
- Malerarbeiten
- Treppenstufen
- Reinigungsarbeiten
- Reparaturarbeiten aller Art

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen

- Spinnenprophylaxe
- Wespenbekämpfung
- Thermische Bekämpfung
- Vogelabwehr / Taubenschutz
- Mardervergrämung / Verschluss
- vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung
- Desinfektion
- Monitoring
- Prävention

Kontakt
Jan Funken
Hauptstraße 122
65817 Eppstein
Tel. 06198 6091966
oder 017682418240
jf.bio-service@online.de
mtk-schadlingsbekämpfung.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 06198 / 83 42
Telefax: 06198 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

ofenstudio Rossert

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de